AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 26 43. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 27. Juni 2019

Das 45. Altstadtfest – ein Jubiläums-Altstadtfest – können die Waiblinger und ihre Gäste im Jahr der Remstal Gartenschau 2019 feiern – welch' doppelter Genuss! Und welch' eine Freude, außer den Waiblinger Altstadtfest-Anhängern auch allen Gästen aus nah und fern nicht nur die Waiblinger Projekte für diese einzigartige Gartenschau vorstellen zu können, sondern mit ihnen auch das traditionsreiche Sommerfest feiern zu können! Das Altstadtfest beginnt am Freitag.

Altstadtfest zum 45. Mal und im Gartenschau-Jahr!

Doppelter Genuss zum Jubiläum

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das 45. Waiblinger Altstadtfest am Freitag, 28. Juni, um 19 Uhr auf dem neu gestalteten Zeller-Platz. Die Gäste erwartet nicht nur ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit vielen Überraschungen und interessanten Gästen, sondern auch ein „Unendlich facettenreiches Programm", das ganz im Zeichen der Remstal Gartenschau 2019 stehen wird. Auch das Maskottchen Remsi hat seinen Besuch versprochen. Gewandete stimmen zum Abschluss der Eröffnungsfeier auf das Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese und bei der Rundsporthalle ein (*siehe dazu unseren Artikel auf dieser Seite*).

Vereine, Schulen und Organisationen, die das Waiblinger Traditionsfest seit Jahrzehnten gemeinsam mit der Stadtverwaltung veranstalten, versorgen die Besucher einmal mehr mit kulinarischer Vielfalt und einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm. Ob Rock oder Pop, ob Schach oder „Kaffeeklatsch", ob Hiphop, Folklore oder gar Ballett – auf das und noch viel mehr können sich alle freuen!

Das ist neu

Und was gibt es Neues? Der Waiblinger Verein VfL, im städtischen Programmheft bis kurz vor Druck noch mit einem reinen Bewirtungsprogramm auf dem Marktplatz gemeldet – gänzlich ohne sein sonst übliches Musikprogramm – hat seinen „Auftritt" doch noch geändert. Aus Kostengründen vor allem, aber auch wegen der langen Vorbereitungsphase und dem hohen Einsatz der Ehrenamtlichen hatte der Verein die bisherige Bühne mitsamt Programm abgesagt. Nun soll auf der Mitte des Marktplatzes eine kleinere Bühne errichtet werden, die für leisere Töne steht. Außerdem: überdachte Holzlauben mit kleineren Sitzgruppen für mehr Beschaulichkeit.

Das Schüler-Rockfestival ist deshalb in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Rathausplatz anzutreffen: „Waiblingen rockt!" heißt es dort wieder am Samstag, 29. Juni, und zwar von 15 Uhr an auf der Kult-Rock-Bühne des FSV vor dem Rathaus und von 19 Uhr an im Dekanatskeller in der Kurzen Straße. Der Eintritt ist frei. Sieben Schülerbands – junge, aufsteigende Talente und Nachwuschsmusiker – werden ihre Zuhörer einmal mehr begeistern.

Wieder mit von der Partie: der Spanische Verein, früher bei der „Häckermühle", nun in der Kurzen Straße 51, deren Hof bisher vom Philharmonischen Chor und der Tauchsportgruppe umgetrieben worden war. Letztere ist übrigens wieder beim Alten Rathaus anzutreffen.

Zwei Konzerte zum Altstadtfest

Zum Altstadtfest lädt die Evangelische Kirche zum festlichen Konzert mit Werken für Blechbläserensembles und Orgel ein. Am Samstag, 29. Juni, erklingen von 17 Uhr an Werke von Bach, Scarlatti und anderen. In verschiedenen Trompetenbesetzungen und begleitet von einem Streichquartett und Orgel präsentieren sich die Schüler und ihr Trompetenlehrer Karl Nemeczek, an der Orgel ist Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler, der Eintritt zum Konzert ist frei. Auch am Sonntag, 30. Juni, kommt die Michaelskirche von 16 Uhr bis 18 Uhr zum Klingen. Zum Altstadtfest ertönt Orgelmusik, man kann jederzeit kommen und gehen. Ein Ort des Klangs inmitten des Trubels des Altstadtfestes.

Gottesdienste beim Altstadtfest

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen veranstaltet am Sonntag, 30. Juni, um 10 Uhr einen Gottesdienst auf dem Zeller-Platz. Das Thema: „Zukunft 4.0". Digitalisierung, Klimawandel und Generationenwechsel lauten die Überschriften. Musikalische Gestaltung: Städtisches Orchester und der Gospelchor „Voices".

Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst der Evangelischen Allianz auf dem Postplatz.

Möglichkeiten zum Unterstellen

Unterstellmöglichkeiten im Fall von Unwettern gibt es im Rathaus sowie im Bürgerzentrum.

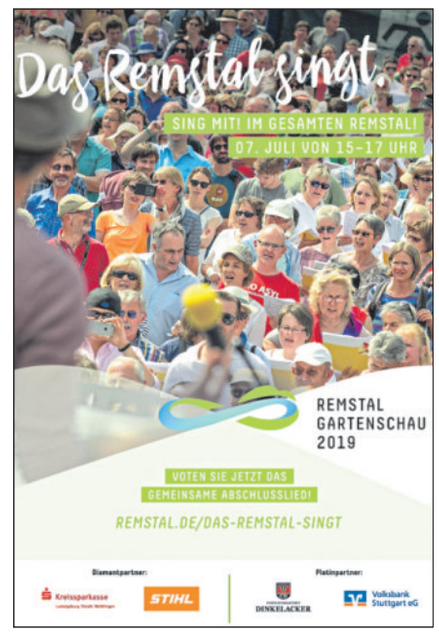
Programmhefte sind da!

Die frisch gedruckten Programmhefte mit Ständeplan, in dem auch die Sperrzeiten sowie eine Preisempfehlungsliste enthalten sind, können in größeren Kontingenten, wie die teilnehmenden Vereine und Organisationen sie brauchen, im Rathaus, Ebene 4, Zimmer 407, abgeholt werden.

Erhältlich sind kleinere Mengen auch im Bürgerbüro des Rathauses (Eingangsbereich), außerdem in der Touristinformation, Scheuerngasse 4.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen" – in dieser Ausgabe auf Seite 9.



Singen Sie mit!

Welches Lied am Sonntag, 7. Juli 2019, gegen 17 Uhr als gemeinsames Abschlusslied der Aktion „Das Remstal singt" zwischen Essingen und Remseck erklingen soll – darüber können Sangesfreudige bis Montag, 1. Juli, abstimmen:

❱ **www.remstal.de/das-remstal-singt**

Lesen Sie mehr über diese Gartenschau-Aktion auf unserer Seite 4.

Auszeit vom Alltag – Mittelalter zum Schauen und Mitmachen

13. Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese und bei der Rundsporthalle

(wtm) Auf eine Zeitreise in die Welt der Gaukler und Possenreiter, der kämpfenden Ritter und feilschenden Händler dürfen sich am letzten Juni-Wochenende 2019 die Besucher des 13. Waiblinger Staufer-Spektakesl freuen – und auf ein abwechslungsreiches Programm. Wie geschaffen für eine Auszeit vom Alltag – alles bei freiem Eintritt!

Gaukler und Märchenerzähler vertreiben den Besuchern förmlich im Vorübergehen die Zeit, Musiker sorgen mit historischen Instrumenten für einen akustischen Ausflug in vergangene Jahrhunderte, Handwerker demonstrieren ihre Kunst und fahrende Händler bieten ihre Waren feil. Urige Gestalten, bunte Gewänder, die im Wind flattern, duftende Gerüche aus Kesseln, die über dem Holzfeuer hängen, Männer in Eisen, die ihre Schwerter klingen lassen: das Staufer-Spektakel ist ein Fest der Sinne und lädt ein zu einem unvergesslichen Besuch in die Vergangenheit.

Spektakulär und neu

Spektakulär ist die „Compagnie Feuervogel" mit dem Wurzelwagen, die zum ersten Mal in Waiblingen zu Gast ist. Feuer, Rhythmus, Tanz und das unverkennbare Maskenspiel ließen Feuervogel seit der Gründung vor 25 Jahren zu einer in ihrer Darstellung einzigartigen Theatergruppe in Europa werden. Das Ensemble aus professionellen, teils preisgekrönten Künstlern und Artisten lässt den Zuschauer in eine zauberhafte Bilderwelt eintauchen, eine Welt voller Magie und Poesie. Ein Ereignis für Erwachsene und Kinder.

Schnelle flotte Klingen, starke heiße Kerle, Verteidiger des „schwachen" Geschlechts: eine der besten Schwertkampftruppen ebenfalls Europas ist die Prager Fechtgruppe „BURDYRI". Als Stunts haben sie schon Filme wie Gladiator, Blade oder Jeanne D'Arc bereichert. Die Truppe zeigt dem Publikum mitreißende Kämpfe, und dies nicht nur tagsüber, sondern auch im Dunkel der Nacht mit ihren brennenden Schwertern.

Vor allem die kleinen Besucher sind fasziniert von den Rittern und ihrem bunten Gefolge. Beim Kinder-Ritterturnier dürfen sich die kleinen Ritter und Prinzessinnen die passenden Kostüme überstreifen und dann auf ihren Stoffpferdchen ins Turnier starten – und erhalten auch alle eine Siegprämie. Unter dem Motto „Lebendige Werkstatt" können sich die Kinder an vielen Ständen unter fachkundiger Anleitung als kleine Handwerker probieren. Zahlreiche Mitmachaktionen wie z.B. Kräutersalze mischen, Moosschwerter und Haarkränze selbst gestalten, Körbchen flechten und noch viele weitere Aktionen richten sich an Kinder jeden Alters. Auch wieder mit dabei ist das kleine Riesenrad, das nur durch Muskelkraft angetrieben wird.

Mittelalter zum Anfassen, Ausprobieren, Staunen und Nachfragen erleben die Besucher im Schaulager an der Rundsporthalle. Dort wird das mittelalterliche Leben möglichst detailgetreu abgebildet. Handwerker gehen ihren Beschäftigungen nach, es wird gekocht und auch gekämpft. Die „Historische-Weberei Scheerlincende Inslach" zeigt das Handwerk der Weber und versetzt die Besucher zurück in eine Zeit, in der Stoffe nicht selbstverständlich waren, und ohne die Arbeit der Weber selbst die mächtigsten Ritter nackt dagestanden hätten! Magister Montium, Bergmeister nebst Gattin, zeigen und erklären Erzproben und wie im Mittelalter Bergbau betrieben wurde. Schwester Lukardis von Altiaia hat ihre Apotheke des Mittelalters dabei. Dies sind nur drei der Akteure. Die Gruppen unterscheiden sich nicht nur in Zeitstellung, Stand und Region, sondern auch durch ein unterschiedliches Programm. Und wer nicht genug davon bekommen kann, darf hier im Schaulager auch übernachten: im Markthotel!

Auch sonst ist auf dem Markt für Abwechslung gesorgt. Hökerer bieten wortgewandt und mit schelmischen Sprüchen ihre Waren feil; man trifft auf Lederer, Perlendreher, Schuhmacher, Seifensieder, Zinngießer, Korbmacher und viele andere. Erich vom Tale hat vortreffliche Gewürze aus fernen Landen und noch einiges mehr dabei. Beim Dattelschlepper gibt es u.a. auch die echten Kamelzähne, und an der Mandelkutsche werden Köstlichkeiten frisch geröstet. Al Mischa hat in seiner Räucherkarawane wieder feinstes Räucherwerk und Zubehör aus dem fernen Orient. Der Salzhändler zeigt die Kunst des Salzsiedens. Die besten Beerenweine hat Weinkutscher Thomas geladen und Tereza hat mit ihren Leckereyen für Hunde und Katzen auch an die vierbeinigen Freunde gedacht. Meister Friedrich, der Lirenmacher, zeigt auf einer Wibbogen-Drechselbank aus dem 12. Jahrhundert, wie in liebevoller Handarbeit mit historischen Werkzeugen und Materialien eine Drehleier entsteht. Mit Witz und Charme erklärt der Meister die Historie und verschiedene Funktionsweisen des Instrumentenbaus. Manchmal greift er sogar selber zur Leier und spielt spontan zum Tanze auf.

Für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung sorgen die mittelalterlichen Musikgruppen Poeta Magica, Totus Gaudeo, Wildfang, der Minnesänger Knud Seckel und Bene Vobis. Die Familienband(e) zählt ohne Zweifel zu den ungewöhnlicheren Mittelalterbands, denn hier sind drei Fünftel der Belegschaft „selbst gemacht". Das musikalische Spektrum der Künstler ist breit, von Mittelalterfolk bis Minnelyrik ist alles geboten. Adea und Samira entzücken mit bunten Bärten und fliegenden Röcken, Keulen und Bällen. Das freche Duo ist dabei nicht auf den Mund gefallen und nimmt sich gern selbst auf die Schippe. Abwechslungsreich, farbenfroh und lebenslustig unterhalten sie Groß und Klein und machen vor allem eins: gute Laune! Zu später Stunde verzaubern Feuerkünstler mit ihren stimmungsvollen Shows und die Kämpfer der „BURDYRI" zeigen mit ihren brennenden Schwertern spektakuläre Kämpfe.

Die Gaumenfreuden der mittelalterlichen Küche dürfen nicht fehlen – vegetarische Holzofenspezialitäten aus der Feldbeckerey, Fladen aus Hanf mit leckerer Füllung, Flammlachs und Sau vom Spieß werden ebenso feilgeboten wie Wildgerichte oder ausgefallene Crépes-Variationen. Ein duftender Mokka in Machmaldu's Tee- und Mokkazelt macht wieder munter. Und wer eine kleine Abkühlung braucht, der ist bei Ali Hambas Eisverführung richtig. Süffiges Fassbier und Met von der Taverne gehören ebenso dazu wie köstliche Weine und selbstgemachte Limonaden oder Apfelgetränke mit und ohne Alkohol aus Falks Apfeltaverne. Den Schlummertrunk, gewürzt mit frechen Sprüchen, gibt es bei Don Michele an der Taverne.

Ein kostenloser Parkplatz befindet sich am Eingang des Schaulagers. Detailliertes Programm unter www.staufer-spektakel.de und www.facebook.com/StauferSpektakel.

Ergebnisse – Ausblick

„Gemeinsam auf der Höhe"

Die Stadt Waiblingen lädt am Mittwoch, 3. Juli 2019, von 19 Uhr bis 21 Uhr die Bewohner der Korber Höhe ins Ökumenische Haus der Begegnung ein: Ergebnisse der Gruppenarbeit im Zusammenhang mit dem Projekt „Quartier 2020 – Gemeinsam auf der Höhe" werden vorgestellt und ein Ausblick wird gegeben. Zahlreiche Engagierte haben seit März Ideen zusammengetragen, die den Stadtteil verbessern sollen, und diese diskutiert. Auch die weitere Arbeit der Projektgruppen soll an dem Abend im Mittelpunkt stehen. Interessierte können sich informieren, bei welchen Projekten sie mitmachen können. Themen sind unter anderem nachbarschaftliche Kontakte und Netzwerke, ein bürgerschaftliches Grünprojekt, die Entwicklung des Forums Nord sowie Öffentlichkeitsarbeit und das Image der Korber Höhe.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Patricia Rehbein-Bönisch vom Forum Nord, Salierstraße 2, Telefon 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de.

Wassergeister entsteigen der Rems ...

... Feuervögel formieren sich zur Parade ...

... Kinder dürfen Ritter werden ...

... und die Gartenschau ist auch zu Gast.

Wochenmarkt fällt aus

Am 29. Juni wegen Altstadtfest

Am Wochenende des Altstadtfests wird es in der Waiblinger Innenstadt kein Marktangebot geben; der Wochenmarkt entfällt demnach am Samstag, 29. Juni 2019.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 3. Juli Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 10. Juli Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 17. Juli Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.
www.cdu-waiblingen.de

SPD
Montags: am 1. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 8. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546; am 15. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, Tel. 51899.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Mittwoch, 3. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 9. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
www.ali-waiblingen.de. – www.facebook.com/aliwaiblingen. – Instagram: _aliwn

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.
www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 27. Juni: Anneliese und Klaus Malle zur Diamantenen Hochzeit. Monika und Karl Kolb in Beinstein zur Goldenen Hochzeit. Petra und Wolfgang Morhard zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 28. Juni: Heide Bihn in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 29. Juni: Heinz-Joachim Jenker zum 85. Geburtstag. Doris Kleider zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 30. Juni: Giuseppe Battista zum 85. Geburtstag. Manfred Schatz in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 1. Juli: Magdalena Schmidt zum 80. Geburtstag. Süleyman Ciçek in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 2. Juli: Theodosia Kaplani zum 85. Geburtstag. Ruth Frohmüller zum 80. Geburtstag. Johanna und Xaver Wegele in Neustadt zur Eisernen Hochzeit.
Am Mittwoch, 3. Juli: Elfriede und Hans Mergenthaler in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Tour Ginkgo stoppt am Freitag auf der Korber Höhe

Spendenlauf der Salier-Realschule zugunsten schwerstkranker Kinder

Die Tour Ginkgo, die jährliche Großveranstaltung der „Christiane Eichenhofer-Stiftung", startet am Donnerstag, 27. Juni 2019, und macht am Freitag, 28. Juni, Halt bei der Salier-Realschule. Denn schon am Montag, 20. Mai, hatten die Schülerinnen und Schüler an einem Spendenlauf teilgenommen.

Ende Mai saßen sie also nicht, wie üblich, zur ersten Schulstunde im Unterricht, sondern sie drehten im Sportstadion ihre Runden, um möglichst viel Geld von ihren zuvor gesuchten Sponsoren für die Tour Ginkgo zusammenzubekommen. Die Radfahrer der Tour Ginkgo 2019, die zum Wohl kranker Kinder drei Tage lang über 250 Kilometer zurücklegen, starten am Donnerstag, 27. Juni, in Mutlangen; am Freitag, 28. Juni, legen die Radler in ihren gelben Trikots einen Stopp auf der Korber Höhe ein, wo der Spendenscheck, das Ergebnis aus dem Lauf, übergeben wird.

Die Vorfreude ist groß. Nicht nur bei den Radfahrern selbst, sondern auch bei den Ärzten, Therapeuten und Mitarbeitern der „Bunten Kreise" im Rems-Murr-Kreis, Ostalb-Kreis und im Kreis Ludwigsburg. An sie gehen die Spenden aus den jeweiligen Regionen, die in diesem Jahr gesammelt werden. Mit dem Geld soll bei allen drei Einrichtungen eine Nachhaltigkeit in der Nachsorge geschaffen werden, um betroffenen Familien, mit zum Teil schwerst im vergankranken Kinder zu unterstützen.

Die „Christiane Eichenhofer-Stiftung" sammelt Geld, das in der Region bleibt. Erkrankt ein Kind lebensbedrohlich, brauchen Familien Hilfe. Diese gibt ihnen die Nachsorgeeinrichtung, wenn es gilt, den Weg zurück in das „normale Leben" zu finden. Außer der finanziellen Hilfe ist es der Tour Ginkgo außerdem ein Anliegen, auf den grundsätzlichen Bedarf privater und öffentlicher Hilfe in der medizinischen Nachsorge schwerstkranker Kinder aufmerksam zu machen. Christiane Eichenhofer hatte als Kind selbst Leukämie. Am eigenen Leib haben sie und ihre Familie erfahren, wie schwierig es ist, eine solche Zeit unbeschadet zu überstehen. Und wie wichtig die Unterstützung in ganz praktischen Alltagsdingen sein kann.

Das Engagement der „Christiane Eichenhofer-Stiftung" wissen auch die Schirmherren der diesjährigen Tour Ginkgo, die Landräte Dr. Richard Sigel, Rems-Murr-Kreis; Klaus Pavel, Ostalb-Kreis, und Dr. Rainer Haas, Kreis Ludwigsburg, zu schätzen. Dass die Tour Ginkgo Unterstützung verdient, das zeigt auch die Verleihung des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg im April 2016.

Prominente helfen

Unter den „Ginkgos", so nennen sich die Radfahrer, sind zahlreiche Prominente und ehemalige Sportler, für die die Teilnahme an der Tour ebenfalls etwas Besonderes darstellt. Sie möchten betroffenen Kindern helfen und stehen dafür mit ihrem Namen ein: der ehemalige Fußballnational- und VfB-Spieler Karl Allgöwer, die Kunstradfahrer Iris Kurz und José Arellano, die Radsportler Günter Brechtel und Markus Hess, der Treppen- und Rückwärtsläufer Thomas Dold, der Schauspieler „Schrotti" Michael Gaedt, der Rechenkünstler Rüdiger Gamm, Faustballer Jürgen Haas, die Biathletin Simone Hauswald, der Zehn-Kämpfer Guido Kratschmer, der Karatemeister Thomas Lamm, Fallschirmspringer Klaus Renz, der Dirigent und Musiker Rainer Roos, der Schauspieler Peter Schell und die Segelfliegerin Sabrina Vogt.

Tour-Etappe Freitag, 28. Juni:
Waiblingen/Salier-Realschule 9.20 Uhr, Fellbach/Schwabenlandhalle 10.15 Uhr, Kernen/Rathaus 11 Uhr, Weinstadt/Globus Baumarkt 11.40 Uhr, Remshalden Bürgerpark 12.30 Uhr, Schorndorf/Hahn Automobile 13.50 Uhr, Schorndorf/Schlosspark 14.10 Uhr, Plüderhausen/Marktplatz 14.50 UHr, Lorch-Waldhausen/Schützenverein 15.30 Uhr, Lorch/Kirchpark 16.50 Uhr und Autohaus Schramel 17.30 Uhr.

Weitere Einzelheiten im Internet: www.tour-ginkgo.de

Viel Fernöstliches wurde den Gästen am vergangenen Wochenende im Forum Süd geboten. Fotos: Harskumar Patel/Joa Bräuninger

So bunt wie das Leben: Indisches am Wochenende

Fernöstliche Angebote im Forum Süd

Ein Hauch von fernöstlicher Exotik hat am vergangenen Wochenende den Süden Waiblingens durchströmt: das Forum Süd im Martin-Luther-Haus hatte zu einem indischen Wochenende eingeladen.

Anlässlich des 5. Welt-Yogatages öffnete das Forum Süd seine Türen für eine Runde fernöstlicher Entspannung. Unter der Leitung der Yogalehrerin Urvi Shah konnten die Besucherinnen und Besucher am Samstagvormittag, 22. Juni 2019, bei einer Gratis-Yogastunde Körper und Geist in Einklang bringen und innere Energien fließen lassen, so berichtete Monika Niederkrome, die Leiterin des Forums. „Richtig und bewusst atmen", so Urvi Shah, ist das Wichtigste, um Ruhe und Kraft zu finden. Und das taten alle! Und bei manchen Teilnehmern endete die Entspannung auch in einem kleinen Nickerchen.

Aber auch Lachen entspannt Körper und Seele und öffnet den Geist. Bei einer Runde Lachyoga konnte jeder der 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dies am eigenen Leibe erfahren und erspüren. Die ersten zwei oder drei Lacher fühlten sich noch seltsam an, aber dann purzelte das Lachen aus allen heraus und gemeinsam ist auch das Lachen eine tolle Sache. Zurück bleibt ein Gefühl des Glücks und der inneren Freude. Das anschließend gereichte Magolassi bildete einen kleinen Vorgeschmack auf die kulinarischen Gaumenfreuden, die die Besucher am nächsten Tag erwarteten.

Am Sonntagnachmittag war dann Bollywood zu Gast im Forum Süd im Martin-Luther-Haus. Das indische Fest war eine Freude für alle Sinne und eine durch und durch gelungene Veranstaltung. Bunt, fröhlich, lebendig und schön. Indische Familien aus Waiblingen und dem Rems-Murr-Kreis haben sehr aufwändig Tänze eingeübt und eine Modenschau vorbereitet, in der die Vielfalt dieser Nation dargestellt wurde.

Die etwa 250 Zuschauer wurden eingeladen auf eine musikalische und tänzerische Reise quer durch den fernöstlichen Subkontinent. Die Gäste haben erfahren, dass Indien zwar ein großes Land ist, aber in seinen Regionen mindestens so unterschiedlich wie Europa. Es gibt viele verschiedene Sprachen, aber auch viele verschiedene Schriften und Buchstaben und auch die Religionsvielfalt ist groß.

Kostüme und Tänze aus verschiedenen Regionen des Vielvölkerstaates waren ebenso ansprechend und interessant präsentiert wie die Lieder und die Gesänge. In einer Fashionshow haben die indischen Familien auf zauberhafte Weise die Unterschiedlichkeit der landestypischen Mode präsentiert.

Und auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz. Fremde Gerüche nach Curry und Kurkuma und eine Bandbreite an vegetarischen Gerichten und Spezialitäten haben einen kleinen Einblick in die vielseitige indische Küche präsentiert. Im Obergeschoss des Forums Süd wurde indische Volkskunst ausgestellt, Kunsthandwerk und Schmuck präsentiert und mit Henna-Tatoos viele Hände und Arme verschönert.

Das Forum Süd wurde erfüllt von Farben und Düften besonderer Art und am Ende des Wochenendes hatten alle Gäste ein strahlendes Lächeln im Gesicht.

Firmen-Notizbüchle

Blumen Winkler erneut „Fleurop-Star"

Das Waiblinger Fachgeschäft „Blumen Winkler" in der Fronackerstraße ist erneut für seine „herausragende Gesamtleistung" von Fleurop ausgezeichnet worden. Eine wiederholte Bewertung nach dem Qualifizierungsprogramm bestätigte die fünf „Fleurop-Stars" für weitere zwei Jahre. Ein Gütesiegel am Ladeneingang ist ein sichtbares Zeichen dafür. Die Teilnahme an der Bewertung ist freiwillig und kostenfrei. Bewertet wurden die Kriterien Ware, Floristik, Marktauftritt und Fleurop-Service.

Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir für unser dynamisches Vertriebsteam einen

Mitarbeiter (m/w/d) Energiewirtschaft mit Ausrichtung Vertrieb

Ihre Qualifikation:
- Erfolgreicher Abschluss eines Studiums der BWL, des Wirtschaftsingenieurwesens, Ingenieurwesens (Master, Bachelor) oder eine vergleichbare Qualifikation, alternativ eine kaufmännische oder technische Berufsausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
- Technisches Grundverständnis
- Erfahrung in der Energiebranche ist Voraussetzung
- Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Zahlenaffinität
- Sicherer Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse einschlägiger Software wie MS Office
- Sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden
- Führerschein Klasse B oder 3

Ihre Aufgaben sind unter anderem:
- Kundengewinnung im Industrie- und Gewerbebereich
- Angebotskalkulation Strom- und Gaslieferung für Individualkunden
- Vertragsverhandlung mit Vertragserstellung und Abschluss
- Umsetzung der Vertragsabschlüsse im Abrechnungssystem
- Betreuung und Weiterentwicklung Contracting/Mieterstrom-Modelle
- Projektbegleitung Smart-Meter/Smart-Home/Kundenportal
- Bearbeitung der INVOIC-Rechnungen im Vertrieb
- Betreuung der Bündelkunden, inklusive aller angebotenen Produkte und Dienstleistungen
- Gestaltung und Betreuung der Homepage und der sozialen Medien (Facebook, Instagram etc.)

Warum Sie sich für uns entscheiden sollten:
- Wir bieten eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit und eine langfristige berufliche Perspektive
- Ihre Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) mit entsprechenden Sozialleistungen
- Wir haben eine flexible Arbeitszeitregelung
- Bei uns gibt es individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Wollen Sie Teil unseres Teams von 160 Mitarbeitern werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung über unsere Homepage.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Vertrieb, Herr Meiners, telefonisch unter 07151 131-184.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202

Stadtwerke Waiblingen
ALLES AUS EINER HAND.
www.stadtwerke-waiblingen.de

Besuch in der Csávolyer Heimatstube

Museum Beinsteiner Tor führt in eine andere Welt

Im „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube" werden Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly über mehrere Stockwerke hinweg gezeigt. Vorgestellt wird dabei auch die Geschichte und Lebensweise der Vertriebenen. Es gibt zwar keine regelmäßigen Öffnungszeiten; allerdings können unter Telefon 07151 5001-1701 ganz einfach Termine für Führungen (auch Gruppen) vereinbart werden; möglich ist das ebenso per E-Mail an die kunstvermittlung@waiblingen.de.

Sport auf der Rems

Drachenbootcup der Ghibellinia

Zusammengehörigkeitsgefühl und viel Gruppendynamik stehen im Mittelpunkt des 15. Drachenbootcups, zu dem der Ruderclub Ghibellinia am Samstag, 6. Juli 2019, von 10 Uhr an einlädt. Mehr als 40 Männer-, Frauen- und Mixed-Mannschaften mit je 16 Paddlern und einem Trommler begeben sich vom Bootshaus an der Rems aus in den Fluss, um auf 250 Metern um den Sieg zu kämpfen.

Auch für die Zuschauer verspricht das Wettrudern ein Spaß zu werden, außerdem erwartet sie eine Tombola sowie Bewirtung. Die Siegerehrung ist für 18.30 Uhr geplant.

After-Work-Dance

Postplatz wird zum Tanzparkett

Mit After-Work-Dance auf dem Postplatz versetzt die Tanzschule „fun & dance" die Stadt in Bewegung: jeweils dienstags, am 9., 16., 23. und 30. Juli, sorgt das Feierabendprogramm außerdem für Spaß und Unterhaltung. Von 18 Uhr bis 19 Uhr ist Disco für Kinder; von 19 Uhr bis 20 Uhr gibt es kostenfreien Tanzunterricht, beispielsweise in Salsa, Merengue, Bachata oder in Swing- und Discotänzen; anschließend ist freier Tanz bis 21.30 Uhr. Bei Snacks und erfrischenden Getränken können sich die Tänzerinnen und Tänzer erholen, auch für Sitzgelegenheit ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Auf zum Rad-Kilometer sammeln für die Umwelt!

Von 4. bis 24. Juli mit dem Stadtradel-Partner Waiblingen unterwegs

Waiblingen radelt von 4. bis 24. Juli 2019 zum zehnten Mal für ein gutes Klima. Am Donnerstag, 4. Juli, begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky auf dem Rathausplatz gegen 17.30 Uhr die Teilnehmer und gibt gegen 17.45 Uhr den Startschuss zur Auftakt-Tour, die der ADFC anführt. Neu in diesem Jahr ist der Sonderwettbewerb für die Schulen, für sie wurden Preisgelder zwischen 200 Euro und 400 Euro ausgelobt. Die Gruppen können sich schon jetzt unter stadtradeln.de/Waiblingen anmelden.

Am Schulwettbewerb teilnehmen dürfen Lehrer, Schüler sowie deren Eltern und Geschwister. Gefragt sind auch all' jene, die sich der Gruppe „Radpendler BW" anschließen möchten, denn die nachhaltige Mobilität besonders auf dem Weg zu Arbeit wird immer bedeutender. Ob mit dem Rad oder dem Pedelec, wer bei der Fahrt zur Arbeit auf das Auto verzichtet, trägt dazu bei, bedeutende Verkehrsmengen von der Straße abzuziehen.

Jeder kann ein Stadtradel-Team gründen bzw. einem beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radler so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Besonders die Fahrten, die das Auto tatsächlich ersetzen, sind es, die aktiven Klimaschutz bedeuten. Hierzu gibt es innerhalb des Stadtradel-Wettbewerbs auch einen extra Teilwettbewerb mit spezieller Auswertung unter dem Stichwort: „Radpendler". Bei der Anmeldung zum Stadtradeln sollten sich die Teilnehmer auch hierfür eintragen. Auch diese Teilnehmer erwarten attraktive Preise, die von den Sponsoren wie beispielsweise der Kreissparkasse oder den Fahrradhäusern Seeger und Ries zur Verfügung gestellt werden.

Radelstars gesucht

Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Waiblingen auch sogenannte „Stadtradel-Stars", welche an den 21 Stadtradel-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollen nach Möglichkeit während der Aktionsphase von lokalen und/oder überregionalen Medienpartnern begleitet werden, denn die Erfahrungen als Alltagsradler können im Stadtradel-Blog berichtet werden.

Zum Auftakt auf dem Rathausplatz in Waiblingen wird um 15.30 Uhr ein kostenloser Radcheck angeboten; von 16.30 Uhr bietet die IKK am „Verpflegungsstand" gesunde Erfrischungen an.

Beim Wettbewerb Stadtradeln geht es aber auch um Spaß am und beim Fahrradfahren sowie um tolle Preise; ganz nebenbei sollen die Teilnehmer die Vorzüge des Rads erleben, auf dass möglichst viele Menschen dauerhaft für das Fahrrad im Alltag gewonnen werden können, wodurch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Straßenverkehr; ein Viertel der Kohlendioxid-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden.

Die Kampagne „Stadtradeln" geht deutschlandweit in die zwölfte Runde; Bürger und Personen des öffentlichen Lebens sollen für mehr Klimaschutz und zu Gunsten des Radverkehrs in die Pedale treten. Im genannten Zeitraum sollen die Radler möglichst viele Radkilometer „erfahren", vor allem, indem sie auf das Auto verzichten. Die Abteilung Umwelt hofft auf eine rege Teilnahme am Stadtradeln, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Die Aktion wird von der „RadKULTUR" des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg gefördert. „Stadtradeln" ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses und wird von den Partnern deutschlandweit unterstützt.

Die Abschlusstour am Mittwoch, 24. Juli, startet um 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz. Informationen zum Waiblinger Stadtradeln geben in der Abteilung Umwelt der Stadt Klaus Läpple, Tel. 5001-3260, oder Marion Sannwald, Tel. 5001-3261; E-Mail umwelt@waiblingen.de.

❱ www.stadtradeln.de; facebook.com/stadtradeln; twitter.com/stadtradeln.

Das Klimabündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnisses mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit mehr als 1 700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung.

❱ klimabuendnis.org.

Remstal-Radweg mit vier Sternen ausgezeichnet

In Liga der besten Radfernwege aufgestiegen

Die erweiterte Strecke des Remstal-Radwegs, die auch auf Waiblinger Markung verläuft, ist am Sonntag, 23. Juni, dem „Tag der Region" der Remstal Gartenschau 2019 gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried Hermann feierlich eröffnet worden. Außerdem wurde der Remstal-Radweg als Qualitätsradroute des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs mit vier Sternen ausgezeichnet.

Landrat Dr. Richard Sigel und Oberbürgermeister Matthias Klopfer, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Remstal Gartenschau, nahmen die Urkunde im Sportpark Schorndorf entgegen.

„Der Remstal-Radweg bündelt aufgrund seiner Lage im zum Teil dicht besiedelten Remstal Freizeit- und Alltagsverkehr. Die ausgezeichnete Klassifizierung des Weges ist eine motivierende Belohnung für die Radverkehrsförderung im Rems-Murr-Kreis." Zum Erfolg gratulierte Minister Hermann dem Landkreis und erklärte, dass der Landkreis auch in Zukunft in seinem großen Engagement zur Förderung des Radverkehrs unterstützt werden soll. „So können wir die stauanfällige B29 und die vollen Züge der Remstalbahn entlasten", lobt Minister Hermann.

„Die Förderung nachhaltiger Mobilität ist ein Schwerpunkt der Arbeit des Rems-Murr-Kreises. Die Auszeichnung des Remstal-Radwegs als ADFC-Qualitätsradroute war eine erste Etappe. Die Beliebtheit des Remstal-Radwegs zeigt, wie wichtig diese Radachse ist. Deshalb ist es unser Ziel, eine Radschnellverbindung im Remstal zu schaffen", betonte Landrat Dr. Sigel, Projekt-Koordinator der Sterne-Auszeichnung.

„Der Remstal-Radweg ist eine Wucht. Die zurückliegenden Wochen konnte ich mich schon selbst davon überzeugen. Alle freuen sich darüber, ob Rennfahrer, Tandem- oder Pedelecfahrer, Mountainbiker oder Freizeitradler", stellt Oberbürgermeister Klopfer fest.

„Zum ersten Mal wird bei einer Gartenschau ein ganzer Landschaftsraum und nicht nur eine Stadt bespielt. Bei dieser räumlichen Ausdehnung der Gartenschau auf mehr als 80 Kilometer ist es wichtig, dass es hervorragende Rad- und Wanderwege gibt. Die Rad- und Wanderwege sind bleibende Werte, weil sie über die Gartenschau hinaus erhalten bleiben", darauf wies Thomas Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart, hin.

„Der Remstal-Radweg hat im vergangenen Jahr ganz deutliche Verbesserungen in der Infrastruktur erfahren und ist jetzt ein attraktiver Radfernweg, der die vier Sterne zu Recht trägt. Wenn die beteiligten 16 Kommunen jetzt kontinuierlich weiter daran arbeiten, dass Wege und Beschilderung jederzeit aktuell gepflegt sind, kann der Weg auch überregionale Anziehung ausüben", sagte Dr. Gudrun Zühlke vom ADFC Baden-Württemberg.

Koordiniert hat das Projekt der Rems-Murr-Kreis – für die 16 Kommunen und drei Landkreise am Radweg. Mit mehr als 100 Einzelmaßnahmen wurde die Strecke in punkto Sicherheit, Befahrbarkeit, Rad-Infrastruktur und Marketing deutlich aufgewertet und zählt zu den besten Radfernwegen in Baden-Württemberg. Der erweiterte Remstal-Radweg bietet auf 106 Kilometern Flusserlebnis, Genuss und Gartenschau-Highlights, wie neu angelegte Parks, Aussichtspunkte, Erlebnisspielplätze und Remsstrände.

Mit der Auszeichnung des Radwegs ist die Aufwertung noch nicht beendet; nach drei Jahren wird die Strecke vom ADFC erneut untersucht und bewertet.

Grundlage der erfolgreichen Klassifizierung des Remstal-Radwegs war die Zusammenarbeit über Kreis- und Kommunengrenzen hinweg – getragen vom Wir-Gefühl der Remstal Gartenschau 2019. Rechtzeitig zur Eröffnung des erweiterten Remstal-Radwegs ist die neue Radbroschüre „Der Remstal-Radweg – mit fünf Touren in die Seitentäler und auf die Höhen" erschienen. Diese ist beim Tourismusverein Remstal-Route in Weinstadt-Endersbach erhältlich, Bahnhofstraße 21, Weinstadt.

❱ www.remstal-radweg.de.

Bürgersprechstunde beim Oberbürgermeister

Im Rathaus Waiblingen

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im barrierefrei erreichbaren Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal

am Donnerstag, 4. Juli 2019, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es kann freilich bei großem Interesse zu Wartezeiten kommen. Für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Infoveranstaltungen der Arbeitsagentur

Tageseltern gesucht oder werden

Personen, die Interesse an einer Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater haben oder Tageseltern für ihre Kinder suchen, sind am Dienstag, 2. Juli 2019, eingeladen zu einer Informationsveranstaltung. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Waiblingen informieren gemeinsam mit dem Tageselternverein Waiblingen über die Voraussetzungen dieser Tätigkeit und beantworten alle Fragen rund um das Thema Tageseltern. Die gebührenfreie Veranstaltung ist von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, Mayenner Straße 60 in Waiblingen geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Richtig bewerben – aber wie? – Veranstaltung für Jugendliche

Die schriftliche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz ist nach wie vor der Schlüssel zum Erfolg. Und wie hat eine Online-Bewerbung auszusehen und wann setzt man sie ein? Wenn dann die erste Hürde genommen wurde, wie tritt man bei einem Telefoninterview oder Vorstellungsgespräch auf? Bewerbungscoach Andrea Borst-Bätz gibt Jugendlichen am Donnerstag, 4. Juli 2019, um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur entsprechende Ratschläge und Tipps.

Die Veranstaltung ist gebührenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Genussvolles Schlemmen an den Französischen Tagen

Frankreich drei Tage lang in Waiblingen

„Vive la France" – so lautet das Motto bei den Französischen Tagen von Samstag, 13., bis Montag, 15. Juli 2019, auf dem Waiblinger Marktplatz.

Im Herzen der Stadt Waiblingens kommen die Besucher zusammen und genießen die Atmosphäre des französischen Flairs: das Angebot an kühlen und erfrischenden Sommerweinen sowie kulinarischen Köstlichkeiten aus Frankreich wurde noch weiter ausgebaut; ein weiterer Anbieter konnte gewonnen werden. Die bewährten Maîtres wie die Bäckerei Schöllkopf, Björn Bergmann, Manuel D'Affritto und Leos Fischhalle servieren ihren Gästen Quiche-Lorraine, Poulet provençal und weitere Leckerbissen ganz nach dem Motto „Vive la France".

Das „Weinhäusle", das vom Verein Innenstadtmarketing Waiblingen bewirtet wird, erwartet seine Gäste mit einer besonderen Auswahl edler Tropfen. Ob ein prickelnder Champagner Janisson-Baradon oder ein fruchtiger Merlot-Syrah Rosé – sicherlich ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sommelier Jörg Stepper hat erneut mit viel Liebe zum Detail ein umfangreiches Angebot an Weinen aus unserem westlichen Nachbarland zusammengestellt, auf das sich die Besucher und Weinliebhaber freuen dürfen. Er selbst steht für jegliche Fragen rund um das Thema Wein zur Verfügung.

Außerdem gibt es ein frisches Kronenbourg Bier aus dem Elsass und für Cocktail-Freunde werden französische Besonderheiten angeboten.

Geöffnet ist der französische Marktplatz, für den neue Öffnungszeiten gelten:

- am Samstag, 13. Juli, von 19 Uhr bis 23 Uhr
- am Sonntag, 14. Juli, von 11 Uhr bis 23 Uhr
- am Montag, 15. Juli, erst von 17 Uhr bis 23 Uhr.

Informationen auch im Internet.

❱ www.waiblingen.de oder auf https://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal

VERKEHR/BAUARBEITEN

Parkplatz gesperrt

Zaun wird aufgestellt

Noch bis Samstag, 6. Juli 2019, ist der Parkplatz an der Bundesstraße 29 bei Waiblingen-Beinstein in Fahrtrichtung Aalen gesperrt. Der Landkreis Rems-Murr lässt entlang des Parkplatzes einen Zaun aufstellen. Die Kosten dafür betragen 30 000 Euro.

Buslinie 208 umgeleitet

Von Juli bis Oktober

Die Buslinie 208 wird in Fahrtrichtung Galgenberg aus Anlass der Veranstaltung „Waiblingen erfrischt" donnerstags von 4. Juli bis 17. Oktober umgeleitet; von 16 Uhr bis Betriebsende werden die Haltestellen „Stadtmitte" und „Bürgerzentrum/Remsbrücke" bedient, jedoch entfallen der Halt „Rathaus" und „Schwanen".

Bushaltestelle verlegt

Alter Neustädter Weg

Weil im Alten Neustädter Weg derzeit ein Kran aufgebaut ist, muss die Bushaltestelle „Steingrube" auf Höhe des Gebäudes Nr. 33 um 50 Meter verlegt werden. Die dortigen Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis Mitte Juli.

Apothekergarten in „Stuttgart fliegt aus"

Tipp im Ausflugs-Guide von „Lift"

Der Waiblinger Apothekergarten unterhalb des Pfarrgartens ist immer einen Abstecher wert: begrenzt von Stadtmauern ist er ein Ruhepol mitten in der Stadt. Platz nehmen und die Seele baumeln lassen. – am Morgen, in der Mittagspause, am Nachmittag oder nach Feierabend. Der Apothekergarten mit der Adresse Pfarrgarten 3 ist jüngst in die Ausgabe des Ausflugs-Guides „Stuttgart fliegt aus" aufgenommen worden. Darin werden ausgewählte Ausflugs-Tipps für die Region Stuttgart und ganz Baden-Württemberg aufgeführt. Ein Aufkleber mit der Aufschrift „Empfohlen von Stuttgart fliegt aus" macht dies deutlich.
Öffnungszeiten: bis November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Remstal Gartenschau 2019

Das ganze Remstal singt – Singen Sie doch einfach mit!

Offenes Singen in den Gartenschau-Städten und -gemeinden zwischen Essingen und Remseck

Chöre, Wandergruppen, Hobbysänger, Leute, die grundsätzlich nur unter der Dusche singen – sie alle sind aufgefordert, am Sonntag, 7. Juli 2019, mit von der Partie zu sein, wenn sich in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr in zahlreichen Remstal Gartenschau-Kommunen Tausende und Abertausende von Stimmen erheben.

Alle sind eingeladen mitzusingen – ganz besonders all diejenigen, die glauben, dass sie gar nicht singen können. Wichtig: das offene Singen ist eine Verabredung zum Singen, wobei der Spaß im Vordergrund steht!

In Waiblingen ist die Große Erleninsel die Bühne, die geboten wird. Gesungen wird ohne Noten, der Text ist von einer LED-Wand abzulesen, so dass jede und jeder „aus voller Kehle" mitsingen kann. Und welch ein Gedanke: zwischen Essingen und Remseck erbebt das Tal bei frohem Sang und Klang. Als musikalische Leiter konnten Persönlichkeiten gewonnen werden, die man auch von der Bühne her kennt. So sind beispielsweise Patrick Schwefel von „Acoustic Groove", Profimusiker Martin Thorwarth, Kai Podack, Christian Langer und Patrick Bopp von den „Füenf", Albrecht Meincke von „Pepper & Salt" eingebunden. Darüber hinaus engagieren sich Chorleiter und Musiker aus der Region.

Finkenberg – das „Grüne Klassenzimmer"

Standort mehrfach genutzt

Der Finkenberg ist nicht nur Standort der Jugendfarm, sondern im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 derzeit auch Treffpunkt für das „Grüne Klassenzimmer". Außerdem ist das Gelände ebenso ein Ort der Experimentellen und Urbanen Gärten, der Versuch des etwas anderen Gärtnerns mit Hochbeeten, Salatbäumen und Keyhole-Garden. Der Finkenberg ist am Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juni 2019, jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. In dieser Zeit soll an dem Insektenpfad weitergebaut werden. In der Planung ist ein großes Insektenhotel aus Paletten anzulegen.

Alle sind eingeladen, sich einzubringen. Veranstalter sind der BUND, Ortsverein Waiblingen-Korb, und die Jugendfarm Waiblingen.

Abstimmen bis Montag!

Zum Abschluss des gemeinsamen Singens erklingt das gesamte Remstal, wenn in den Remstal Gartenschau-Kommunen zur gleichen Zeit das gleiche Lied angestimmt wird. Welches Lied das sein wird, können die Sangesfreudigen selbst mitbestimmen. Möglich wird das mit dem Online-Voting unter www.remstal.de/das-remstal-singt welches bis 1. Juli geöffnet ist.

Kultur in der Lichtung

Sonntags um 15 Uhr

Die Lichtung in der Talaue wird sonntags um 15 zur Bühne im Grünen:

- Jazz und Lesung mit Joern Baehr und Joachim Schönberger am 30. Juni.
- Der Ring der Waiblinger Pfadfinder ist am 7. Juli anzutreffen.
- Der Posaunenchor des Christusbunds Waiblingen ist am 14. Juli um 15 Uhr vor Ort; um 16 Uhr der Wasserstubenchor.
- Eine Woche später, am 21. Juli, spielt de Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche Waiblingen.

Bei schlechtem Wetter fallen die Veranstaltungen aus. Informationen dazu stehen zu gegebener Zeit im Internet.

www.remstal.de

Was das Land alles zu bieten hat

„Wir bringen alle an einen Tisch" bis 7. Juli im Bürgerzentrum Waiblingen

Der „Treffpunkt Baden-Württemberg", die Landesvertretung auf der Remstal Gartenschau 2019, macht noch bis Sonntag, 7. Juli 2019, täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr Station im Bürgerzentrum Waiblingen und zeigt mit Ausstellungen, Aktionstagen, Mitmachaktionen und kulturellen Veranstaltungen, was das Land zu bieten hat.

Der „Treffpunkt Baden-Württemberg" ist die offizielle Vertretung der Landesregierung auf Landesgartenschauen und Gartenschauen in Baden-Württemberg. In seinen Räumen werden Ausstellungen und Veranstaltungen der baden-württembergischen Ministerien und deren nachgeordneten Dienststellen mit fachlichen und kulturellen Schwerpunkten angeboten.

Ausstellungen

- Das Regierungspräsidium Stuttgart präsentiert seine vielseitigen Tätigkeitsfelder unter dem Motto „Wir bringen alle an einen Tisch" in einer Ausstellung. Diese wird ergänzt durch zahlreiche Veranstaltungen wie Vorträge, Exkursionen und Führungen, mit denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aufgabenvielfalt und auch die Bündelungsfunktion des RP Stuttgart veranschaulichen.
- Die Architektenkammer Baden-Württemberg zeigt in ihrer Ausstellung „zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg", wie regionale Wohnprojekte mit bezahlbaren, kreativen und nachhaltigen Lösungen Wohnungsknappheit und Mietpreisexplosionen entgegenwirken.

Wohnen ist für jeden ein existentielles Grundbedürfnis. Doch wie kann dieses gestillt werden, wenn der Wohnraum zunehmend knapp wird und Mieten sowie Immobilienpreise infolgedessen immer weiter ansteigen? Die Antwort darauf darf nicht nur sein, neue Gebäude und Wohnungen zu bauen, meint die Architektenkammer Baden-Württemberg. Vielmehr müssen sich Konzepte etablieren, die eine ganzheitliche Betrachtungsweise auszeichnet – in denen das Morgen bereits heute mitgedacht wird. Neben Wohnraum spielen hier Aspekte wie Nachhaltigkeit, Demografie und Lebensqualität eine entscheidende Rolle.

Zudem: unsere Gesellschaft wird immer bunter und vielfältiger. Gleichzeitig orientieren sich die Lebensformen nicht mehr an vorgegebenen Mustern; die Anzahl der Ein-Personen-Haushalte steigt zunehmend und der demografische Wandel führt dazu, dass einer immer älter werdenden Bevölkerung immer weniger junge Menschen gegenüberstehen.

All diese unterschiedlichen Lebenssituationen erfordern eine entsprechende Vielfalt am Wohnungsmarkt. Doch welche Möglichkeiten gibt es? Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat es sich mit ihrer Wanderausstellung »zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg« zur Aufgabe gemacht, genau das aufzuzeigen.

Ob Mehrgenerationenhäuser, Senioren-WGs, Wohnungen für Alleinerziehende, Gemeinschaftsprojekte oder Single Units: Es gibt landesweit bereits zahlreiche Ansätze, die auf die Bedürfnisse verschiedener Lebensmodelle eingehen. Im Rahmen der Ausstellung können sich Besucher über 27 Projekte aus der Region informieren, die bezahlbare Wohnungen, lebendige Quartiere und kreativ genutzte Flächen vorstellen.

- Die Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamts Rems-Murr-Kreis präsentiert in der Ausstellung „Selbsthilfe: unendlich hilfreich" etwa zehn Stuhlobjekte, die Selbsthilfethemen aufgreifen. Sie wurden von Selbsthilfegruppen im Landkreis für die Remstal Gartenschau 2019 gestaltet.

Veranstaltungen

- Das „Ökomobil" ist ein rollendes Naturschutzlabor: die Lebewesen aus der Rems sind zum Greifen nah – eine lupenreine Mitmachaktion für Jung und Alt am Donnerstag, 27. Juni, von 10 Uhr bis 18 Uhr. Das Ökomobil ist ausgestattet mit Stereolupen, Bestimmungsliteratur, einer Projektionsanlage zum gemeinsamen Betrachten selbst kleinster Tiere und ermöglicht so das Arbeiten im freien Gelände und vor Ort. Interessierte Besucher können diese Kleinlebewelt der Rems im Ökomobil selbstständig unter Anleitung erforschen, die Namen der unterschiedlichen Kleinlebewesen herausbekommen und etwas über ihre Lebensgewohnheiten erfahren.
- Die „Kinder der Schlemmerbande" kochen mit den Meistern der Meistervereinigung Gastronom Baden- Württemberg auf der Remstal Gartenschau: am Samstag, 29. Juni, 11 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 14 Uhr. Gemüse schneiden, Orangen filetieren, Maultaschen zubereiten, in einer Profiküche mitarbeiten, spannende Unternehmen besuchen oder den Neujahresempfang des Ministerpräsidenten unterstützen: die Schlemmerbande bietet das ganze Jahr über ein buntes Programm für Kinder. Diese lernen dabei spielerisch gesunde Ernährung und die Ausbildungsberufe in der Gastronomie kennen. Die regionale Küche steht im Mittelpunkt. Im Lauf eines Jahres ein besseres Bewusstsein für den Wert des Essens zu entwickeln und dabei Spaß zu haben, ist das Ziel.

Seit 2017 werden die Kochworkshops für Kids landesweit angeboten. Damit diese großartige Idee wachsen kann, wurde der gemeinnützige Verein „MVG Schlemmerbande – Die Genussentdecker" unter der Schirmherrschaft von Gerlinde Kretschmann, mit den Partnern AOK Baden-Württemberg und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, gegründet. Mit Uwe Staiger; auf dem Speiseplan stehen Linsen und Kartoffel-Küchle mit Kräuterdip (Mainhardter Räumerlinsen). Mehr zum Projekt im Internet: www.schlemmerbande.de und www.meistervereinigung.de.

- „Das passt" – Kindern Familie ermöglichen. Pflegefamilie werden, ist ein gemeinsamer Aktionstag mit den Jugendhilfeeinrichtungen „Pro Juventa" und den „Martin-Bonhoeffer-Häusern", mit einem bunten Programm für die ganze Familie und Informationen zu „Pflegefamilie sein", gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg am Samstag, 29. Juni, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Begleitend zu einer Ausstellung rund um das Leben in einer Pflegefamilie wird informiert über Familienpflege und Pflegekinderdienste und was es bedeutet, Pflegefamilie zu sein. Die Kinderspielecke mit Maltisch, Memospiel und Glücksrad bietet Spiel, Spaß und Spannung für die Kleinen. Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.
- Konzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg am Sonntag, 7. Juli, um 11 Uhr. Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg gehört zu den renommierten Berufsblasorchestern Europas. Sein Repertoire reicht von der traditionellen und sinfonischen Blasmusik über klassische Musik bis hin zur Big Band, Pop und Rock. Außer originaler Literatur für Blasorchester und vielen gängigen Transkriptionen aus unterschiedlichen Genres finden sich auch zahlreiche spezielle für das Orchester geschriebene Titel in seinem buntem Konzertprogrammen wieder.
- „Zukunft Altbau: Sanierung zum Anfassen am Sanierung(s)Mobil": neutrale, kostenfreie und kompetente Beratung bis Sonntag, 7. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr. Zukunft Altbau und die Volksbank Stuttgart bieten am Rande des „Treffpunkt Baden-Württemberg" kostenfreie Erstberatungen zu energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie deren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten an. Denn: im sanierten Eigenheim kann nicht nur von Energie- und Kosteneinsparungen profitiert werden, sondern auch von wohligem Wohnkomfort.

Das Regierungspräsidium Stuttgart belegt gleichzeitig mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und der Initiative „Zukunft Altbau" mit seiner modernen Dauer- und Wechselausstellung den Treffpunkt Baden-Württemberg im Bürgerzentrum Waiblingen. Der Auftritt des Regierungspräsidiums Stuttgart fällt durch einen großen Tisch als prägendes Element ins Auge. Auf und um diesen Tisch werden anhand konkreter Beispiele die vielfältigen Aufgaben des Regierungspräsidiums als Mittelbehörde zwischen den zehn Landesministerien und den Landrats- und Bürgermeisterämtern dargestellt. Foto: Regierungspräsidium Stuttgart

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Leichenkutsche findet ihren Platz im Leichenhäusle

„Bittenfeld (er)lebt Geschichte“

Zahlreiche Bittenfelderinnen und Bittenfelder haben am Sonntag, 16. Juni 2019, den Weg auf den Alten Friedhof gefunden, um sich dort das renovierte Leichenhäusle sowie die historische Ausstellung mit der Leichenkutsche und Fragmenten des Römischen Gutshofs anzuschauen. Ein wahrlich ungewöhnlicher Sonntagsausflug.

Sven Luithardt, Vorsitzender des Bürgervereins Herwarth von Bittenfeld, erzählte von den langjährigen Bemühungen, bis es tatsächlich so weit war. Insbesondere Horst Jung, der verstorbene Vorsitzende des Herwarth-Vereins, hatte sich intensiv dafür eingesetzt. Die Leichenkutsche stand etwa 40 Jahre in einer Scheune, bis sie im Zusammenhang mit dem Bau des Hauses „Elim“ wiederentdeckt wurde. Mit finanzieller Unterstützung aus dem Ortschaftsratsbudget konnte der Herwarth-Verein die Kutsche erwerben. Frisch renoviert stand sie einige Jahre auf dem Gelände der Fa. Hess in Waiblingen.

Seit Oktober 2018 war der Verein dabei, das frühere Leichenhäusle im Alten Friedhof in einen neuen Unterstand für die Leichenkutsche umzuwandeln, unterstützt von verschiedenen Planern und Firmen. Aus dem Rathausarchiv wurden einige schwere Säulenfragmente in das Häuschen gebracht, die vor einigen Jahrzehnten im römischen Gutshof an der Römerstraße entdeckt worden waren. Die Stadt Waiblingen übernahm die Kosten für die Infotafeln und für eine kleine Ausstellung zu Leichenhäusle und Leichenkutsche.

Pfarrer Sönke Finnern von der Evangelischen Kirche dankte den Helfern und Unterstützern und erinnerte daran, dass einige der Anwesenden sicherlich noch dabei waren, als einst mit der Leichenkutsche die Verstorbenen zuhause abgeholt und auf den Alten Friedhof gebraucht wurden. Ortsvorsteherin Anja Wenninger dankte allen Beteiligten für ihr großes Engagement.

Tanja Wolf, Leiterin der städtischen Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, hatte außer einigen Fotos vom großen Leichenzug des Adlerwirts Gottlob Kienzle in Waiblingen viel Wissen über Beerdigungsrituale und die Geschichte von Leichenkutschen mitgebracht.

Weiter Blick zurück

„Die Sorge der Menschen für ihre Toten und damit auch der Transport derselben zum letzten Ruheort hat eine in die Zeit der frühen Menschen weisende Tradition“, begann Tanja Wolf ihren weiten Blick zurück. Der Weg zur letzten Ruhe sei kein gewöhnlicher Transport eines leblosen Dinges. Das Totengedächtnis, also die Erinnerung einer Gesellschaft an ihre Toten, sei wohl die früheste Form einer gruppenbezogenen, über den engsten Familienkreis hinausgehende historische Erinnerung. Der Vorgang des Leichentransports hingegen sei eher ein Nischenthema der Forschung. Schon seit rituelle Bestattung zu fassen seien, sei der Leichentransport mehr als eine pragmatische Notwendigkeit. Er sei ein symbolischer Akt. Auch im Falle von Massenbegräbnissen und Bestrafung durch fehlende Bestattung nach entsprechendem Ritus, etwa das Versenken in einem Sumpf oder das Verscharren nach einer Hinrichtung, sei in der Verweigerung bzw. in der Veränderung der Beisetzung selbst eine symbolische Handlung.

Begraben werde nach Vorstellungen, die in den verschiedensten Kulturkreisen nachgewiesen seien, stets nur die sterbliche Hülle. „Die unsterbliche Seele tritt ihre eigene, für Lebende unsichtbare und häufig gefahrvolle Reise in ein unbekanntes Jenseits an. Diese Reise kann durch die richtige Form der Bestattung unterstützt oder behindert werden“, fügte die Historikerin an. Im Christentum sei auch nach dem Aufkommen des Fegefeuers, durch das die armen Seelen gehen müssen, die Vorstellung von der Reise der Toten lebendig geblieben.

Ursprünglichster Transport zum Ort der Bestattung dürfte das schlichte Tragen des Leichnams mit oder ohne Kiste bzw. Aschenurne gewesen sein, sagte Wolf weiter. Weitere Wege wurden mit dem Wagen zurückgelegt. Wie weit die Fahrt reichen konnte, die unternommen wurde, um den Verstorbenen an seinen Begräbnisplatz zu bringen, zeigt: die Wahl des Ortes wurde nicht nur aus rein praktischen Gründen getroffen, sondern konnte symbolisch Zugehörigkeit zu einer Landschaft oder einer Familie ausdrücken.

Der Weg zum Grab: mit Symbolik aufgeladen

Der Totentransport ist neben der notwendigen Fortbewegung zwischen Sterbe- bzw. Aufbahrungsort und Begräbnisplatz kein bloßer Vorgang aus praktischen Gründen. Der Weg zum Grab war und ist mit Symbolik aufgeladen, verdeutlichte Tanja Wolf. Die soziale Stellung des Verstorbenen galt und gilt es darzustellen. In den christlichen Gesellschaften Europas unterschied sich der Totentransport des hohen Mittelalters kaum von dem der Moderne bis ins 19. Jahrhundert. Die frühesten bildlichen Darstellungen von Totentransporten im 11. Jahrhundert zeigen Lastentragen, wie sie auch Bauleute verwendeten, der Körper darauf entweder in einem Sarg oder aber in Leichentücher gewickelt bzw. von einem Tuch bedeckt – eine nackte Leiche ist aus Gründen einer uralten Pietät auch zu früheren Zeiten undenkbar gewesen. Begleitet wurden die Träger von einem Zug von Trauernden, die mit Gebet und Gesang der Trage oder Tragbahre folgten; sie verleihen bzw. verstärken die religiös-sakrale Dimension des Totengeleits. Nicht umsonst ähneln solche Züge stark den christlichen Prozessionen. Die Bahre ist bis heute ein Symbol für Sterben und Tod: von der Wiege bis zur Bahre.

Und weiter: Bestattungen, die ihrerseits mehr sind als das bloße ins Grab Legen sind seit jeher mit finanziellem und personellem Aufwand verbunden, auch einfache Begräbnisse. Totenfürsorge für die Mitglieder des eigenen Sozialverbandes einschließlich der Armen, auch für Pilger, Reisende und Menschen, die einsam starben, war eine der wichtigsten Aufgaben religiös fundierter Gemeinschaften im Mittelalter. Bruderschaften und Schwesterschaften gehören zu den frühen Trägern eines organisierten Bestattungswesens, inklusive Totentransport und Geleit; ebenso wie Zünfte, Gilden und Genossenschaften. Sie sorgten für ein ehrliches, d. h. anständiges Begräbnis, beteten für das Seelenheil und kümmerten sich um die Absicherung der Angehörigen.

Nach Naturkatastrophen und in Pest- und Seuchenzeiten hingegen war kein individuelles, kein würdiges Beerdigen möglich, das letzte Geleit blieb oftmals aus, denn Leichen sind eine Gesundheitsgefahr und müssen schnellstmöglich beseitigt werden. Solche Zeiten waren in mehrfacher Hinsicht Notzeiten. Menschlich verursachte Katastrophen wie Hinrichtungen, Massenexekutionen und Krieg haben ihrerseits nicht nur richtige Beerdigungen verhindert, teilweise wurde die Verweigerung des ehrlichen Begräbnisses als bewusstes Mittel eingesetzt. Massengräber sind die Folge. Im wahrsten Wortsinn und auch im Hinblick auf die nicht mit Totenbahre oder Trauerkutsche erfolgte Begleitung zum Grab sind sie das grauenvolle Gegenteil einer würdigen, einer dem individuellen Menschen zugedachten Beisetzung.

Seit dem 17. Jahrhundert entwickelte sich der Trauerzug zum Höhe- und Mittelpunkt der Trauerfeierlichkeiten. Beim Zurücklegen weiter Wege oder bei festlich geschmückten und entsprechend schweren Särgen kamen schon früh Wagen zum Einsatz. Die ersten Leichenwagen, noch nicht in Kutschenform, fanden bei fürstlichen und militärischen Leichenzügen Verwendung. Die Nachahmung des höfischen Zeremoniells fand im aufsteigenden Bürgertum schnell Gefallen, das darin eine Möglichkeit der Selbstpräsentation sah.

Leichenkutschen dienten in der Phase ihrer Entstehung einer praxisgerechten Vereinfachung des Totentransports – nur ein Kutscher statt mehrerer Sargträger. Außerdem wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Friedhöfe aus den Städten und Ortschaften hinaus verlegt, nicht zuletzt aus hygienischen Gründen. Der Weg bis zum Grab wurde also länger und musste von den Behörden, die nun zunehmend die Organisation des Bergäbniswesens übernahmen und reglementierten, berücksichtigt werden.

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts und darüber hinaus allerdings hielt man den getragenen Kondukt (den Trauerzug) für die angemessenere Form des Totengeleits. Schon die Verlegung der Friedhöfe und damit die Bestattung vor den Toren der Stadt sah man in verdächtiger Nähe zu Armenbegräbnissen. Kutschen weckten zudem Erinnerungen an seuchenbedingte Massenbeerdigungen, wozu häufig pferdegezogene Wagen eingesetzt wurden. Häufig musste gar eine Leichenwagenpflicht eingeführt werden, nachdem zu Beginn des 19. Jahrhunderts kommunale Leichenkutschen beschafft worden waren und vielerorts blieb das Tragen bis in die 1880er-Jahre üblich.

In ländlichen Gemeinden vollzog sich der Wechsel noch langsamer. Auf religiöse Symbole wurde bei der Verzierung der modernen Leichenkutschen übrigens oft verzichtet, ein Zeichen der zunehmenden Säkularisierung, zumal die Gefährte oft kommunales oder unternehmerisches Eigentum waren. Kutschen ländlicher Gegenden waren meist noch schlichter als großstädtische Karossen und gerade dort nicht überall in Gebrauch, wo die Wege nicht zu weit waren.

Bittenfelder Leichenwagen 1956 verkauft

1951 erst fragte das Bürgermeisteramt Bittenfeld bei der Stadt an, da man aufgrund der zunehmenden räumlichen Ausdehnung einen Leichentransportwagen beschaffen musste, ob man den nicht mehr in Betrieb befindlichen Waiblinger Leichenwagen käuflich erwerben könne. Ein Verkauf nach Bittenfeld kam wohl nicht zustande und das Bürgermeisteramt wird anderswo einen Wagen besorgt haben, denn im Januar 1955 beschloss die Bauabteilung des Waiblinger Gemeinderats auf die Frage von Stadtpfleger Jerg, was mit dem alten pferdebespannten Leichenwagen vom Friedhof geschehen soll, diesen zum Verkauf auszuschreiben. Ein Jahr später ist er als „verkauft“ vermerkt. 1931 scheint er in gebrauchten Zustand angeschafft worden zu sein. In der alten Kelter untergestellt, konnten die Kutscher ihn bei Bedarf über Sattlermeister Maier ausleihen.

Die Leichenkutschen haben eine recht kurze Geschichte. Mit zunehmender Verbreitung machten ihnen Automobile Konkurrenz und „degradierten“ die Leichenkutschen spätestens nach 1960 zu einem nostalgischen Relikt mit symbolischem Wert. Wie die gute alte Zeit des Bestattungswesens kommen uns die schwarzen Kutschen heute vor.

Kaum wiederzuerkennen: das alte Leichenhäusle auf dem Bittenfelder Friedhof.

Eine ungewöhnliche Kutsche: die historische Bittenfelder Leichenkutsche. Foto: Wenninger

Gottlob Kienzle, Adlerwirt

Für die Beerdigung des Adlerwirts Gottlob Kienzle, der auf den Tag genau in einem Monat vor 100 Jahren starb (am 16. Juli 1919), gaben die Vereinsvorstände die Teilnahme am Trauerzug zum Grab am 18. Juli in der Zeitung bekannt: „Von den Feuerwehrkameraden wird vollzählige Beteiligung erwartet, Anzug: Helm, Rock und Gurte, Sammlung um 3 Uhr im Gasthaus zur Eintracht“. Der Krieger- und Militärverein kündigte an: „Die Vereine werden dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen.“ Der Kriegerverein sammelte sich um 3 Uhr bei Mitglied Hertneck zum Ratsstüble, der Militärverein bei Kamerad Friz zur Traube. Der Turnverein verkündete die Zusammenkunft im Caffee Rebstock und der Bezirks-Wirtsverein traf sich bei Kollege Märtterer zum Löwen ebenfalls um 3 Uhr. Die Zeitung berichtete von dem außergewöhnlich langen Trauerzug durch die Stadt.

Leichenkutschen gelten heute als Inbegriff des feierlichen Totengeleits. Fast scheint es, als habe sich der zu Ende gehenden Ära der Leichenkutsche ab 1960 nahtlos eine Phase der Renaissance angeschlossen. Getragen von Nostalgie, einem neuen, der Moderne entsprungenen Traditionsbewusstsein und einer in der Neuzeit allgemein verbreiteter Skepsis gegenüber Veränderungen, will diese Phase das von Pferden gezogene Gefährt als Symbol des würdevollen Kondukts bewahren. Durchsetzen konnte es sich nur auf Drängen der Behörden.

So gewann auch der Motorleichenwagen nur langsam Akzeptanz, auf dem Land wieder später als in der Stadt, die mit einer höheren Bevölkerungsdichte, weiteren Entfernungen und mit einem zunehmenden Mangel an geeigneten Pferden gute Argumente für die Anschaffung von Motorwagen hatte. Zunächst wurden die Automobile vor allem für Überführungen verwendet. Gleichzeitig fand ein Wandel der Trauerkultur statt. Nicht mehr vom Trauerhaus in Fußbegleitung, sondern mehr und mehr von der Leichen- oder Aussegnungshalle ging der Trauerzug zum Grab. Die Aufbahrung im Haus fand immer seltener statt. Immer mehr Menschen sterben zudem nicht zuhause, sondern im Krankenhaus oder in Pflegeheimen.

Die motorisierten Gefährte der Neuzeit und die sich verändernde Art des Umgangs mit dem Tod erscheinen gegenüber Leichenkutsche und Trauerzug vom Trauerhaus zum Friedhof wie Anzeichen eines unaufhaltsamen Verfalls der Pietät und der Bestattungskultur insgesamt.

Die heute üblich gewordene Beisetzung im kleinen Kreis oder gar im engsten Familienkreis findet oft auf Wunsch der Angehörigen statt. Bestattungen und der Weg zur letzten Ruhe werden also intimer und in gewisser Weise persönlicher. Und ein vermeintlicher Verfall der Bestattungskultur wird bereits seit mehr als 200 Jahren beklagt.

Die pietätvolle Beisetzung ist nach wie vor von großem Wert für die Menschen, immer noch und schon seit wir menschliche Geschichte erforschen können. Immer noch ist der Weg zur letzten Ruhe und das letzte Geleit bedeutungsvoll. Nur die Form, die ändert sich: ob getragen oder gefahren, ob Bahre, Wagen, Kutsche oder Automobil.

Literatur in der Lichtung

Mittwochs um 18.30 Uhr

Die Kunstlichtung in der Talaue ist bei der Remstal Gartenschau 2019 auch ein Ort für Literatur: zum Feierabend immer mittwochs um 18.30 Uhr.

- Am 3. Juli „Naturphilosophie – Streifzüge durch das, was Welt ist“; philosophische Gesprächsrunde mit Stefan Neller und Jonas Kabsch. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen (auch Ort bei schlechter Witterung).
- Am 10. Juli „Schwaben-Krimis“, Klaus Wanninger liest aus den Krimis, die im Remstal spielen. Veranstalter: Volkshochschule Unteres Remstal.
- Am 17. Juli ist die erste von zwei Vollmondlesungen. Um 21 Uhr steht die Mondlandung von vor 50 Jahren im Mittelpunkt. Geboten wird ein kleines, aber funkelndes Abendprogramm mit Gedichten und Geschichten rund um Honeymoon, Nachteulen und Sternengucker. Veranstalter: Osiander Waiblingen.

Bei schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen nach drinnen verlegt; Informationen dazu gibt’s im Internet.

www.remstal.de

Serenaden am Seeplatz

Freitags lauschige Abendmusik

Der Bereich um den Talauesee innerhalb des Gartenschau-Geländes in Waiblingen bietet eine ganz besondere Atmosphäre: dieser lauschige Platz wird bei den „Sommerserenaden am Seeplatz“ zu einem ganz besonderen Austragungsort. Als Auftakt zum Wochenende geben im Juli während der Remstal Gartenschau 2019 immer freitags um 18 Uhr unterschiedliche Musikensembles ein musikalisches Stelldichein. Bei schlechtem Wetter fallen die Serenadenabende aus. Informationen dazu sind im Internet zu finden.

- Los geht’s am 5. Juli mit einem Ensemble des Waiblinger Kammerorchesters, das stimmungsvolle klassische Streichermusik zum Besten gibt.
- Fortgesetzt werden die Serenadenabende am 12. Juli vom Folklorechor GTV Hohenacker: Musik, die gute Laune macht, wird gesungen – vom Volkslied über Gospels bis zum Schlager reicht das Repertoire. Es darf auch mitgesungen werden.
- „Pop Collection“ bietet ein „Picknick-Konzert“ am 19. Juli an. Moderne und klassische Songs ganz ohne Schnörkel, passend zum Ambiente des Orts, werden angestimmt. Ein ganz besonderes Ereignis, das die Gäste, ausgestattet mit einem Picknickkorb und Decke, genießen können.
- Mit dem „Duo Sonor“ der Musikschule Unteres Remstal enden am 26. Juli die Serenadenabende am Talauesee. Auf dem Programm stehen klassische Musik bis hin zu feurigen Tangos.

www. remstal.de

Mit Inlinern übers Gartenschau-Gelände

Waiblingen – Schwäbisch Gmünd

Noch zwei weitere Inliner-Touren bietet der Inlinertreff Waiblingen zur Remstal Gartenschau 2019 an: am Sonntag, 21. Juli und 18. August, und zwar von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd, etwa 40 Kilometer sind in eine Richtung zurückzulegen; je nach Bedarf auch wieder zurück – es kann jederzeit unterwegs in die S-Bahn eingestiegen werden. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Rundsporthalle. Es besteht Helmpflicht und fahrerisches Können wird vorausgesetzt. Gefahren wird nur bei schönem Wetter auf trockenen Straßen und auf eigenes Risiko. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Schon am Sonntag, 23. Juni, waren 19 Skaterinnen und Skater von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd unterwegs. Bei idealen Wetterbedingungen legten sie eine 42-Kilometer lange Strecke zurück. Nach etwa vier Stunden, mit zahlreichen Stopps, erreichte die Gruppe ihr Ziel in Schwäbisch Gmünd. Nach einer ausgiebigen Rast fuhr der Großteil der Skater wieder zurück nach Waiblingen.

Bis 25. September ist es zusätzlich möglich, mittwochs an etwa 25 bis 30 Kilometer langen Touren teilzunehmen. Treffpunkt ist um 19 Uhr ebenfalls der Parkplatz Rundsporthalle. Die Touren stehen allen offen, gefahren wird wieder nur bei schönem Wetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; jeder fährt auf eigenes Risiko. Wiederum besteht Helmpflicht. Weitere Informationen im Internet.

www.Skate-X-Press.de

Flächen insektenfreundlich gestalten

Bezirksimkerverein zeigt, wie

Jeder kann Garten, Balkon, Terrasse oder kleine Flächen zum Lebensraum für Insekten gestalten. Wie dies gelingt, zeigt der Bezirksimkerverein. Dafür bietet der Verein gebührenfreie Spaziergänge unter fachkundiger Anleitung an. Bei den Rundgängen zu den Blühflächen des Gartenschau-Geländes in der Talaue werden geeignete Pflanzen und Insekten sowie deren Lebensweise vorgestellt und Tipps zur insektenfreundlichen Gartenpflege gegeben. Die Führungen werden von Experten, allesamt Imker, vorgenommen. Treffpunkt ist das Bieneninformationshaus neben der Spielgolf-Anlage hinter dem Hallenbad. Anmeldung erbeten: Christine Reeß, Telefon 0179 6888341, E-Mail an christine@reess.net.

An folgenden Sonntagen sind Blühflächenführungen geplant: 30. Juni, 28. Juli, 18. August, 8. September.

www.imkerverein-waiblingen.de

Hocketse auf dem Finkenberg

Grillgut mitbringen

In gemütlicher Runde beieinandersitzen: zu einer Hocketse auf dem Finkenberg lädt die Bürgeraktion Korber Höhe gemeinsam mit dem Verein Jugendfarm und der Initiativgruppe „Urbane Gärten“ am Samstag, 6. Juli 2019, von 17 Uhr an ein. Für Getränke und Brezeln wird gesorgt, Grillgut ist mitzubringen. Informationen zur Veranstaltung gibt’s auch im Internet.

www.bakg.de

„Die freche Biene Remsi“

Musical am 7. Juli in Hegnach

Die Geschichte der „Frechen Biene Remsi“ singen und spielen die Kinderchöre „Happy Kids“ und „Happy Burgschulkids“ als Musical am Sonntag, 7. Juli 2019, um 11.30 Uhr in der Hegnacher Hartwaldhalle. Die Aufführung ist für Kinder und Erwachsene geeignet. Die Leitung hat Karin Pfisterer; am E-Piano Kerstin Prestandrea; am Cajon Georg Poppinga. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

KUNST UND KULTUR

Mit „25 km/h“

Tragikomödie

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 3. Juli 2019, um 20 Uhr den Film „25 km/h“. 30 Jahre lang haben sich die Brüder Christian (Lars Eidinger) und Georg (Bjarne Mädel) nicht gesehen. Ausgerechnet auf der Beerdigung ihres Vaters treffen die beiden wieder aufeinander. Viel haben sie sich nicht mehr zu sagen, denn die enge Geschwisterliebe ist durch verschiedene Lebenswege zu Bruch gegangen. Doch nachdem die zwei die Nacht zum Tag machen, fassen sie den Entschluss, die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 Jahren immer geträumt haben. Doch nicht mit dem Auto, sondern mit dem Mofa! Recht schnell merken sie, dass es sich mit über 40 Jahren nicht mehr so einfach mit Kater fahren lässt und so erleben die Brüder einige irrwitzige Situationen.

Tragikomödie, Deutschland 2018, Regie: Markus Goller, Darsteller: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Franka Potente, Jella Haase, Wotan Wilke Möhring. Länge: 116 Minuten, FSK: von sechs Jahren an. Für den Deutschen Filmpreis 2019 nominiert.

Eintritt: 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

www.koki-waiblingen.de

Nicht verpassen: „Blumen in der Fotografie“

Galerie Stihl Waiblingen

„Aufgeblüht und abgelichtet – Blumen in der Fotografie“ ist der Titel der aktuellen Schau, der passend zur Remstal Gartenschau 2019 gewählt wurde. Die Sommerausstellung mit Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie ist bis Sonntag, 25. August, zu sehen. Künstlerinnen und Künstler wurden von der jahrhundertealten Tradition des Blumenbilds inspiriert und gewannen dem Thema zugleich vielfältige neue Seiten ab. Überbordende Blütenpracht trifft auf Reflexionen; das Welken und die Vergänglichkeit; Wildwuchs trifft auf elegante Inszenierung, leuchtende Farbigkeit auf strenges Schwarz-Weiß. Mit ungewöhnlichen Perspektiven und verschiedensten technischen Finessen – von der Langzeitbelichtung über das Spiel mit Spiegelungen, Licht- und Farbeffekten bis zur Überlagerung von Motiven – eröffnen die Fotografien überraschende Sichtweisen der scheinbar vertrauten Pflanzenwelt.

„Durch die Blume“ – gut geführt im Doppelpack

Blütenpracht im Doppelpack garantieren die Angebote in Kooperation mit der Galerie der Stadt Fellbach am Sonntag, 30. Juni, sowie am Sonntag, 14. Juli 2019, jeweils um 14 Uhr. Eine Führung durch „Aufgeblüht und abgelichtet“ kombiniert mit Luzia Simons’ „Installation, Fotografie, Video“ in Fellbach, gehören zum Doppelpack. Die Führungen beginnen in Waiblingen und werden anschließend in Fellbach fortgesetzt. Es führt Dr. Barbara Martin, Kuratorin der Galerie Stihl Waiblingen. Der Transfer von Waiblingen nach Fellbach erfolgt in Eigenregie. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro, zuzüglich Eintritt. Eine Reservierung ist nicht möglich.

Luzia Simons ist auch in der Waiblinger Schau mit einigen Arbeiten vertreten. In Fellbach liegt der Fokus ganz auf Simons’ Schaffen. Die Künstlerin wurde 1953 in Brasilien geboren, lebte einige Jahre in Fellbach und ist heute in Berlin tätig. Sie ist für monumentale florale Blumenfotografien zwischen erblühter Schönheit und beginnendem Verfall bekannt. Eigens für die Galerie der Stadt Fellbach kreierte die Künstlerin eine Ausstellung, die Installation, Fotografie und Film zu einem Gesamtkunstwerk zusammenführt.

Führungen

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o Familienführungen: sonntags um 16 Uhr am 7. Juli.
o Kuratorenführung: am Donnerstag, 18. Juli, und am Donnerstag, 15. August.
o „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr; die Besucher gehen in die aktuelle Ausstellung und besprechen ihre Eindrücke im Anschluss im Café-Bistro „disegno“. Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.
o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.
o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, jedoch Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei.

Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Grumm. Eine Geschichte aus der Rems“, ein Stück von Peter Kundmüller, Spiel und Figuren von Veit Utz Bross, Kostüme und Bühnenbild von Sibylle Bross. Termine: Sonntag, 30. Juni, und Mittwoch, 3. Juli.

Eintritt: 7 €, Erwachsene 8,50 €, Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Der Titel der aktuellen Ausstellung lautet „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“. Öffnungszeiten bis 25. August: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Das Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.

Hallenbad Waiblingen – An der Talaue 10. Die Künstlergruppe „Art U 10“ zeigt Werke zum Thema „Wasser“ im Foyer des Hallenbads. Öffnungszeiten bis 20. Oktober: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

„Schlaglicht“: Nelken für den Zarenhof

Beim „Schlaglicht“ am Donnerstag, 27. Juni, um 19 Uhr im Haus der Stadtgeschichte erinnert Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, in ihrem Vortrag an den Waiblinger Unternehmer Emil Münz: „Nelken für den Zarenhof: Emil Münz Senior – Unternehmer, Mäzen, Ehrenbürger“. Die Großgärtnerei Münz betrieb eine der wichtigsten Orchideen- und Nelkenzüchtungen Europas. Im Haus der Stadtgeschichte hat das Unternehmen seinen Platz im Raum „Maschine und Massenprodukt“ neben „OPAL“, „Karcher“ und „MINAG“ gefunden. Für die Remstal Gartenschau 2019 wird der Blick auf die Geschichte der Gärtnerei erweitert. Der Vortrag stellt die Person des Firmengründers Münz senior und die Bedeutung von Firma und Familie für die Stadtgesellschaft in den Mittelpunkt. Ein neuer Nelkentag am Sonntag, 21. Juli 2019, erinnert an die Wohltätigkeit der Firma Münz und die bekannte Spendenveranstaltung. Eintritt frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer oder Wanderkarten.

Schreibgespräche

Angehende Autoren kommen bei den Schreibgesprächen am Freitag, 28. Juni 2019, um 17 Uhr zusammen. Beim inspirierenden Gedankenaustausch besteht die Möglichkeit, Werke vorzustellen.

E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books am Mittwoch, 3. Juli, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Möglichkeit zur Unterstützung wird einmal im Monat angeboten.

Philosophie zum Mitmachen

Die „Naturphilosophie – Streifzüge durch das, was Welt ist“ besprechen die Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 3. Juli, um 18.30 Uhr mit ihren Gästen. Wenn das Wetter mitmacht, ist der Austausch in der Kunstlichtung des Gartenschaugeländes geplant, ansonsten in der Bücherei. Eintritt frei.

Camera Obscura – einfach reinschauen

Eine Camera Obscura steht den Besuchern der Stadtbücherei noch bis 20. Oktober zur Besichtigung zur Verfügung. In Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal werden außerdem verschiedene Angebote gemacht:

- „DunkelkammerDonnerstag“ am 11. Juli, 15. August, 5. September, und 10. Oktober, jeweils um 14 Uhr für Kinder von sechs Jahren an.
- „Sonntags in der CO“, Führung für Familien und Erwachsene am 21. Juli, 18. August, 22. September und 20. Oktober, jeweils von 14 Uhr an.
- „Fotografie aus der Dose“ am Samstag, 10. August, von 10 Uhr bis 14 Uhr für Kinder von acht Jahren an.

Außerdem werden individuelle Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage und Erwachsene auf Nachfrage angeboten.

Anmeldung und Info zu sämtlichen Kursen unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Kulturhaus Schwanen – das Programm und die Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

ART-en Vielfalt

Werke von Günter Garbocz sind von Freitag, 28. Juni, an zu sehen. Foto: Garbocz

„ART-en Vielfalt“ – unter diesem Titel zeigt Günter Garbocz seine Werke im Kontext zur Remstal Gartenschau 2019. Vernissage: Freitag, 28. Juni, um 19 Uhr. „Ein Garten ist nicht Kunst und nicht Natur, er ist ein spannungsvolles Dazwischen“, so der Waiblinger Künstler Günter Garbocz, Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund und im Kunstverein Remshalden. Er versucht, in seinen Arbeiten Parallelen aus Natur, Garten und Kunst zu finden. Dem genauen Blick erschließen sich zahlreiche Gemeinsamkeiten. Die Prozesse des Entstehens, des Werdens ähneln sich und auch die Eigenschaften des Entfalteten, der gewachsenen Pflanze und des fertigen Bildes. „Wer in der Erde herumwühlt, wer etwas anbaut, etwas kultiviert, wird rasch merken, dass sich nicht nur ein Stück Land, sondern auch ein Stück seines Selbst verändert. Er spürt, wie sich seine Sinne schärfen und sein Verhältnis zur Welt ein anderes wird. Das kreative, selbstbestimmte Gestalten, das Spiel mit Formen und Farben, die Geduld, das Nicht- Wissen um das Endergebnis, all das verbindet und beides, Garten und Kunst, sind nie vollendet“, ist sich Garbocz sicher.

Öffnungszeiten bis 25. Juli: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger; sonn- und feiertags geschlossen. Eintritt frei.

Sommerkonzert: „Die kleine Bierschau“

Das Feierabendkollektiv und das Kulturhaus Schwanen laden am Freitag, 5. Juli, um 20 Uhr zu „Die kleine Biergartenschau“ ein, einem Sommerkonzert mit der Max François-Band, Albert Schnauzer, Tobias Dellit und Andy Wilsing. Eine handverlesene Auswahl des Kollektivs macht Halt auf der Insel. Von zarten Tönen bis zu bluesigen Rock-Beats wird der Abend ein bunter Querschnitt durch die Vielfalt der Musik. Für gemeinsamen Genuss des sommerlichen Feierabends. – Denn dieser bietet Zeit zum Abschalten, für Muse, für Gedanken, für Freunde, für Musik und vielleicht auch für Zeit, um einmal etwas genauer hinzuhören.

Hinweis für lokale Musikerinnen und Musiker: wer handgemachte Musik (Solo/Duo/Band) spielt, aus dem Remstal oder der Umgebung kommt, mit dem Feierabendkollektiv-Gedanken und der Musik etwas anfangen kann, und Lust darauf hat, die Bühne mit dem Kollektiv zu teilen, dem stehen im Biergarten 15 Minuten für Musik zur Verfügung. Bewerbung dazu mit Video unter kollektiviert-euch@feierabendkollektiv.de.

Karten: im Vorverkauf online im Schwanen und über reservix zu 6,50 €; Abendkasse 8 €.

Singen für alle

Das Remstal singt. Sing mit! – Jeweils openair und gleichzeitig in allen 16 Gemeinden der Remstal Gartenschau 2019 am Sonntag, 7. Juli. In Waiblingen wird auf der Erleninsel gesungen und alle sind eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen. Patrick Bopp alias „Memphis“ von der VocalComedyTruppe „Füenf“ ertönt an Flügel und mit Kehlchen, Dirk Blümlein am Bass und Till Müller-Kray am Schlagzeug.

Wichtig: das Offene Singen ist kein Chorprojekt, sondern eine Verabredung zum Singen, wobei der Spaß im Vordergrund steht! Der Spaß, nicht nur allein in der Dusche zu singen, sondern zusammen mit vielen, vielen anderen, die es auch nur in der Dusche tun. Die Entdeckung dieser geteilten Leidenschaft entfacht im Schwanen regelmäßig gute Laune – Wogen von ungeahnter Höhe. Gesungen wird ohne Noten, der Text erscheint auf der LED-Wand neben der Bühne.

Schwanen und Patrick Bopp bieten seit einigen Jahren monatlich ein Offenes Singen an: „Aus voller Kehle für die Seele“. Bei der Gartenschau wird diese Idee zur interkommunalen Veranstaltung, ganz openair. Am Schluss singt es im ganzen Remstal, ungezügelt und ungebügelt. Eintritt frei.

Tanzen im Schwanen

Salsa Cubana

Salsa Cubana – ein Rueda de Casino-Intensivkurs beginnt am Mittwoch, 3. Juli, um 19 Uhr; geplant sind vier Abende. Die Rueda de Casino erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit, weil sie eine sehr gesellige und dynamische Form des Salsatanzes ist. Ähnlich wie beim US-amerikanischen Square Dance wird die Rueda nach den Ansagen eines „Cantante“ (= Sänger) getanzt – aber eben im Kreis (Rueda = Rad) und mit vielen Partnerwechseln und viel Spaß. Voraussetzungen sind Sicherheit im Salsarhythmus und gute Kenntnisse in den Salsa-Basisfiguren. Gebühr: 80 € pro Person mit Pracitca-Abschlussabend am 31. Juli, bei schönem Wetter open air.

Workshop Bachata Mittelstufe: die sinnliche lateinamerikanische Bachata gehört von jeher zu jeder guten Salsaparty. Voraussetzung für die Mittelstufe: Grundschritt und erste Basisfiguren im Bachata. Termin: Samstag, 6. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Gebühr: 30 € pro Person, Anmeldung und Vorkasse bis 28. Juni. Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176- 20101212, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de.

Bunt statt braun – jetzt bewerben!

Das „Bunt statt braun“-Konzert ist als musikalisches Highlight am Ende der gleichnamigen Woche am Freitag, 23. November, zu hören. Bewerben können sich Bands schon jetzt, die Frist endet am 23. September. Wer seinen musikalischen Beitrag für Vielfalt und gegen Rassismus leisten möchte, ist mit eigenen Werken ebenso willkommen wie mit guten Interpretationen zum Thema. Das maximale Alter der Musiker beträgt 27 Jahre (ebenso das Durchschnittsalter bei Bands).

Eine Hörprobe sowie ein Foto der Formation oder des Solisten müssen bis zum Stichtag im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de, eingegangen sein; wahlweise über Backstage-Pro, Infos unter facebook.com/bsbaward. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen sechs Bands/Solisten aus, die beim Konzert auftreten werden. Wer auftritt, erhält ein Studio-Coaching im Wert von 500 Euro und das Feedback eines musikerfahrenen Teams.

KUNST UND KULTUR

Sommer? Konzert? Sinfonietta!

Am 14. Juli im Bürgerzentrum

Für das Sommerkonzert der Sinfonietta am Sonntag, 14. Juli 2019, um 19 Uhr (Einlass um 18.30 Uhr) gibt es Karten in folgenden Verkaufsstellen: im Weltladen, bei „SmartIN“ am Danziger Platz, im Ticketservice in der Tourist-info, auf www.easyticket.de und bei den Orchestermitgliedern. Erwachsene zahlen 15 Euro, Schüler 8 Euro; an der Abendkasse gilt ein Zuschlag: 3 Euro für Erwachsene, 2 Euro für Schüler. Auf dem Programm stehen je zwei Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert, also Werke der Wiener Klassik und der frühen Romantik.

Zum Auftakt ein Ballett

Das Konzert wird eröffnet mit der Ballettmusik „Les petits riens“, KV 299 b, von Mozart. Die Sinfonietta spielt zur Ouvertüre die 13 Teile daraus, die Mozart zugeschrieben werden. Es folgt das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 C-Dur, das in weniger als einer Woche entstand und nach nur einer Probe am 17. März 1785 mit großem Erfolg uraufgeführt wurde. Mozart spielte dabei selbst den Solopart.
Im zweiten Teil sind Werke des „Liederfürsten“ Franz Schubert zu hören. Die Sinfonietta lässt zunächst die Ouvertüre im italienischen Stil Nr. 1 D-Dur, die mit Zauber, Grazie, Leichtigkeit und Schwung südländischen Flair verbreitet, erklingen. Zum Abschluss ist die Sinfonie Nr. 8 h-Moll, „Die Unvollendete“ zu hören, ein epochales Werk, in dem es Schubert gelang, Melodie, Klangfarbe, Rhythmus, Dynamik und Harmonie gleichberechtigt zu vereinen.

Solist: Alexander Sonderegger

Solist des Klavierkonzertes ist der junge Alexander Sonderegger aus Waiblingen. Er wurde 1991 in Petrosavodsk/Russland in einer Familie mit deutschen Wurzeln geboren und erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Seit 2008 studierte er an der Musikhochschule in Stuttgart und schloss sein Bachelor-, Master- und auch sein Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Er errang zahlreiche erste und zweite nationale und internationale Preise. Seit 2018 ist Alexander Sonderegger Dozent an der Musikhochschule in Stuttgart.
Weitere Informationen zum Programm und zur Sinfonietta unter

❱ www.sinfonietta-waiblingen.de.

Zweite Vorrunde um die „Goldene Ukulele“

Rems-Murr-Bandcontest 2019 in der „Villa“

„Die goldene Ukulele“ – der kreisweite Bandcontest – geht in die zweite Runde und zwar am Freitag, 5. Juli 2019, um 20 Uhr in der Villa Roller am Alten Postplatz 17. Das Plakat ist greller, die Planung noch ausgefeilter, die Gewinne sind noch attraktiver. Mit dem Titel „Die goldene Ukulele“ bekommt der Contest außerdem ein neues Profil.

Gleich geblieben ist die Idee der Jugendhäuser des Kreises: jungen musikalischen Talenten gemeinsam eine Bühne zu bieten und dafür ihre eigenen Häuser mit dem vorhandenen Knowhow und Equipment zur Verfügung zu stellen.

Letzter Vorrundentermin in der Villa Roller war im Frühjahr 2018 mit dem ersten kreisweiten Bandcontest der Jugendhäuser für Nachwuchs-Bands; koordiniert vom Kreisjugendreferat des Kreisjugendamtes. Ins Finale am 20. Juli auf der Openair-Bühne beim City-Treff Winnenden werden vier Finalisten aus den Vorrunden einziehen, die auf attraktive Gewinne hoffen dürfen: außer einem Bandcoaching mit Aufnahme winken ein professionelles Bandshooting und Gutscheine für eigenes Merchandising.

Ins Finale eingezogen sind aus den ersten drei Vorrunden die Bands „Red Iris“, „Banana Chicks“ und „B.Z.W.“. In der Villa kämpfen „All the guys you dated first“, „Insane Humanity“ und „Soundwall“ um das letzte Ticket für die Entscheidung beim City-Treff Winnenden.

Die jungen Nachwuchsbands präsentieren sich mit einem Set von etwa 30 Minuten bis maximal 40 Minuten. Das Set beinhaltet ausschließlich eigenes Material – keine Coversongs. Eine fachkundige Jury, bestehend aus Mitgliedern des Orga-Teams, dem Veranstalter der Vorrunde sowie einem Musikexperten, beurteilt die Auftritte der Bands in vielerlei Hinsicht: Bühnenpräsenz, Zusammenspiel und Komposition spielen dabei gleichwertige Rollen wie Innovation, Authentizität und Instrumentenbeherrschung. Das Publikum hat im Anschluss der Performances die Möglichkeit, für seinen Favoriten abzustimmen. Der Publikumsentscheid bildet damit eine weitere gleichwertige Juroren-Stimme.

Reihenfolge der Auftritte wird ausgelost

Die Reihenfolge, in welcher die Bands auftreten, wird erst am Veranstaltungstag ausgelost, auf dass jede Band die gleichen Chancen hat, sich dem Publikum zu präsentieren.

Jeder Vorrundenabend wird von einer lokalen Band außer Konkurrenz eröffnet. In der Villa Roller sind das „Full Of Doubts“, die Band des Villa-Roller-Mitarbeiters Lukas Ilikca.

Tickets gibt es bei den Bandmitgliedern oder an der Abendkasse der Villa Roller zu 5 €. Eintritt von 14 Jahren an.

Teilnehmende Bands in der Villa Roller

• „All the guys you dated first“ – sie machen durchschnittliche Mukke von nebenan und sehen ganz okay aus. Außerdem sind sie in etwa vier Wochen Besitzer einer goldenen Ukulele und freuen sich, eure hübschen Gesichter zu sehen.

• „ATGYDF“ – sind Jan (Gesang&Gitarre), Hannes (Bass), Tim (Drums) und Timo (Gitarre). Beworben haben sich die Jungs aus Weissach i.T. mit folgendem Text: „Wir sind ‚All the guys you dated first’ aus Weissach im Tal und machen seit ungefähr einem Jahr gemeinsam Muhhhh. Sick! Ist nicht nur diese minimalistische Biografie, sondern auch, was unser Bassist aus seinem zu kurz geratenen Verstärker quetscht. Auch der Rest von uns trägt einen traumhaften Teil zu diesem musikalischen Hochgenuss bei. Nach etwa einem Jahr im nach bunten Schoko-Nuts riechenden Proberaum sehnen wir uns nach den Bühnen dieses blauen Planeten und legen dabei einen kleinen Zwischenstopp bei euch in Waiblingen ein. Also hoffen wir“.

• „Insane Humanity“ – seit 2015 stehen „Insane Humanity“ für brachialen Metal-/Deathcore aus Stuttgart. Mit mächtigen Growls, packenden Riffs und knallender Basedrum interpretieren die Musiker ihre eigenen Songs und setzen dabei auf ihre musikalische Vielfalt, Kreativität und ausgereifte Technik. Die lyrische Vorlage liefert Sänger Markus Siegle. Seine Texte handeln von persönlichen Themen, Erlebnissen und verschiedenen Blickweisen auf seine Umgebung. Spielerisch und emotional untermalt werden die Texte durch die virtuosen Melodien von Marco Witowskis Gitarren. Dabei kommen Tapping, Soli und technische Elemente nicht zu knapp. Auch harte, für den Metalcore typische Breakdowns baut die Band an geeigneten Stellen in ihre Songs ein. Wenn die Fußmaschine antreibt und Volker Haases Bass dröhnt, bleibt auch der letzte Pit-Gegner nicht ruhig stehen.

• „Soundwall“ – fünf Bandmitglieder aus Warmbronn bieten Crossover-Rock, der auf Metal trifft, satte Gitarrenriffs treffen auf tighten Rap. Die Band liefert einen kreativen Sound, welcher seinen Ursprung in verschiedenen Musikrichtungen – über Classic Rock bis zu progressiven Stilrichtungen – findet. Die Musik

lässt keine Langeweile aufkommen und treibt mächtig an.

• Die Vorband „Full of Doubts“, außer Konkurrenz als Anheizer im Einsatz, liefert ein von Melodic Hardcore und Alternative Rock beeinflusstem Sound packendes Set. Laut & dreckig, aber nicht aus der Gosse; tragend, aber nicht geruhsam; brutal, aber nicht auf die Fresse. Klar strukturierte Songs ohne ausladende Gitarrensoli und komplexen Rhythmen erzeugen so eine einzigartige Stimmung, die dennoch nie langweilig wird. Melodische Passagen treffen auf tiefe und kantige Gitarren (Micha & Lukas), energische Drums (Max) und kraftvolle Bässe (Hannes) untermauern aggressiven Gesang (Patrick). „Full of Doubts“ lassen das Publikum daran teilhaben, persönlichen und globalen Herausforderungen melancholisch, wütend, aber nie hoffnungslos zu begegnen.

Morgendämmerung auf dem Hochwachtturm

Für Frühaufsteher: „Tag der Aussichten“ in Waiblingen

Die Topografie der Region Stuttgart ist einzigartig und bietet unvergleichliche Aussichten. Dieser landschaftlichen Besonderheit widmet die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH das Wochenende „Tage der Aussichten“. Knapp 30 Kommunen aus der Region Stuttgart beteiligen sich am kommenden Wochenende mit einmaligen Programmpunkten. Auch Waiblingen!

Die Morgendämmerung auf dem Hochwachtturm mitzuerleben und auch fotografisch festzuhalten, diese Möglichkeit bietet sich Frühaufstehern in Waiblingen und zwar am Samstag, 29. Juni. Begleitet von einem erfahrenen Fotografen und einem Stadtführer geht’s die 101 Stufen zum Umgang des 21,50 Meter hohen Hochwachtturms hinauf. Dort kann die einmalige Lichtstimmung zum Sonnenaufgang eingefangen werden. Zur frühen Morgenstund’ – los geht’s um 4.20 Uhr – besteht die Gelegenheit, vom historischen Aussichtspunkt außergewöhnliche Aufnahmen zu machen.

Was es zu sehen gibt, erläutert der kundige Stadtführer den Gästen. Außerdem werden Tipps und Tricks zum Fotografieren gegeben. Nach einer kleinen, morgendlichen Stärkung in luftiger Höhe kann in den Tag voller Eindrücke gestartet werden.

Jetzt noch rasch anmelden

Anmeldungen nimmt die Touristinformation, Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de, noch entgegen. Kosten pro Person: 17 Euro.
Der Hashtag #aussichtsregionstuttgart bündelt die schönsten Impressionen auf den Social Media-Kanälen und lädt dazu ein, die einzigartigen Aussichten zu teilen.
Die Broschüre „Tage der Aussichten“ mit allen teilnehmenden Kommunen und weiteren Details zu den Veranstaltungen gibt es in der Tourist-Information in der Königstraße 1A in Stuttgart. Weitere Informationen im Internet:

❱ www.stuttgart-tourist.de/aussichten

„Dui do on de Sell“

Kabarett mit Zauberwort – Es gibt noch Restkarten!

„Dui do on de Sell“, das sind Petra Binder und Doris Reichenauer, die mit Mundart-Kabarett unterhalten. „Das Zauberwort heißt Bitte!“, lautet der Titel des Programms, mit dem sie am Samstag, 6. Juli 2019, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Bürgerzentrum zu Gast sind. Die beiden werfen einen Blick durch anderer Leute Küchenfenster, fördern Erkenntnisse zu Tage, mit denen man so nicht gerechnet hätte, und verfassen die unvermeidliche „Checkliste“, die sie den Männern mit nach Hause geben.

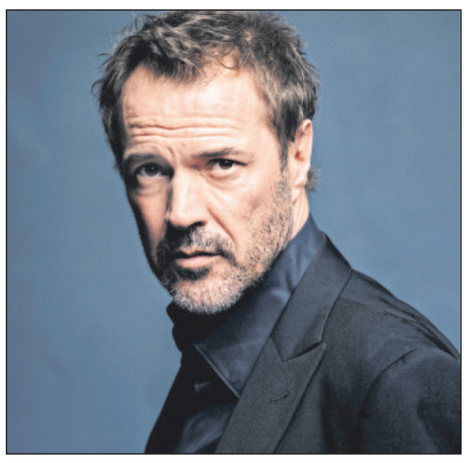
Karten zu 27,50 Euro im Vorverkauf gibt es beim Veranstalter, VfL Waiblingen, Oberer Ring 1, Telefon 98221-0, E-Mail: info@vfl-waiblingen.de oder basketball@vfl-waiblingen.de, sowie in der Touristinformation, Scheuerngasse 4; Restkarten an der Abendkasse.

Goethes „Faust“ Foto: Felix Grünschloß

Khatia Buniatishvili. Foto: Gavin Evans

Maria Schrader. Foto: Christina Fenzl

Eric Gauthier. Foto: Maks Richter


Sebastian Koch. Foto: Mathias Bothor col. 2013

Kultur-Highlights der Stadt Waiblingen in der Saison 2019/2020: Der neue Spielplan ist da – Wählen Sie jetzt Ihr Abonnement!

Die Konzertreihe der kommenden Spielzeit beginnt mit dem Abschluss der Remstal Gartenschau 2019: Joseph Haydns „Schöpfung“ wird als Chor- und Orchesterprojekt von acht Waiblinger Chören, Ensembles und Solisten aufgeführt.

Mit dem Weihnachtskonzert des „Moscow Chamber Orchestra“ und einem Preisträger des renommierten XVI. Tschaikowsky Wettbewerbs wird ein weiterer musikalischer Höhepunkt erlebbar.

Weitere musikalische Highlights sind die Konzerte der Pianistin Khatia Buniatishvili und der US-amerikanischen Jazzsängerin Cécile McLorin Salvant. Sebastian Koch, einer der besten deutschen Schauspieler und einer der wenigen, die auch in Hollywood Karriere gemacht haben, liest aus Tolstois „Kreutzersonate“. Christian Brückner, die Stimme von Robert de Niro, rezitiert aus „Moby Dick“ und wird von dem Ensemble „Elbtonal Percussion“ begleitet. Die Gothic-Novel „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ wird zu einem Trickfilm in schwarz-weißer Vintage-Optik in einer Livelesung von Hörspielprofis vorgetragen. Den Reigen der Lesungen schließt Maria Schrader, die zur Remstal Gartenschau Texte von Roger Willemsen vorträgt.

In der Theaterreihe treffen in dieser Saison komödiantische Leichtigkeit wie in Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, in Wildes „Bunbury“ sowie Smetanas „Die verkaufte Braut“ auf Schwarze Magie, Mord und Verbrechen – etwa in dem Musical „Krabat“ nach Preußler, in Euripides „Medea“, Goethes „Faust“ und Verdis „Rigoletto“. Langjährige Partner des Hauses begleiten die Kulturfreunde auch in der kommenden Saison, allen voran Eric Gauthier, das Waiblinger Kammerorchester und die Oper Pforzheim.

Neu: „6 für 24“

Ein neues Angebot gibt es für junge Besucherinnen und Besucher: mit dem „Jungen Abo – 6 für 24“ können für einen Preis von 24 Euro sechs Veranstaltungen aus dem gesamten Konzert- und Theater-Abonnementprogramm bei freier Platzwahl gebucht werden.

Ausführliche Informationen zu allen Abonnements und zum Einzelkartenverkauf finden Interessierte im Spielplan oder bei einer persönlichen Beratung im Abo-Büro.

Spielplan holen!

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4; in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Information, Spielplanversand und Verkauf von Fest- und Wahl-Abonnements sowie vom „Jungen Abo“ im Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talaue 4 in Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (nicht barrierefrei zugänglich).

Ihre Vorteile als Fest-Abonnent

Abonnenten sparen mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenpreis. Zudem erhalten sie einen Gutschein, mit dem eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besucht werden kann. Der Verkauf hat begonnen.

Vorteile bei Wahl-Abonnement und Jungem Abo

Das individuelle Kulturprogramm kann aus dem gesamten Theater- und Konzertspielplan nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden: „Kleines Wahl-Abonnement“ – 3 aus 18 Veranstaltungen, Ersparnis zehn Prozent; „Großes Wahl-Abonnement“ – 6 aus 18 Veranstaltungen, Ersparnis 20 Prozent, oder „Junges Abo“ – 6 Veranstaltungen zu 24 € für Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwillige bis 26 Jahren. Der Vorverkauf für Wahl-Abonnements und Junges Abo beginnt am Montag, 22. Juli, im Abo-Büro, in der Touristinfo sowie online. Einzelkarten werden ebenfalls von 22. Juli an in allen bekannten Vorverkaufsstellen verkauft sowie online.

❱ www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Aktuell: „Klassik am Abend“ am Donnerstag, 27. Juni, um 18 Uhr: es musizieren Roland Geiger (Querflöte) und Mandy Bahle (Gitarre), auf dem Programm stehen Werke von Piazzolla, Villa-Lobos und Grieg. Karten: im Vorverkauf 7 €; Abendkasse 8 €. – „Hilfestellung am PC und fürs Smartphone“ gewähren Schüler des Stauffer-Gymnasiums von Montag, 1., bis Freitag, 5. Juli, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr; eigene Geräte können mitgebracht werden, es stehen jedoch auch welche zur Verfügung. Mit telefonischer oder persönlicher Anmeldung im Forum Mitte. – Film: „Nur wir drei gemeinsam“ am Dienstag, 2. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Reisefilm: „Armenien und Berg-Karabach“ am Donnerstg, 4. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sommerfest mit Bewirtung vom Grill sowie Musik und Unterhaltung mit den „Zieha-Saxern“, der Kindertanzgruppe „Little Crazies“ am Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr. – Die „Dienstagsrunde“ begibt sich am 9. Juli um 18 Uhr auf Tour durch Waiblingens Industriegeschichte, zum Abschluss ist eine Einkehr geplant. Start am Forum Mitte. Anmeldung bis 5. Juli erforderlich. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr mit Kai Müller.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug nach Rottweil am Mittwoch, 31. Juli, sind von 3. Juli an persönlich möglich, von 4. Juli an auch wieder telefonisch. Die Fahrt bildet den Auftakt zum Sommerferienprogramm; es geht auf den Aufzugstestturm der Firma Thyssen, außerdem besteht die Möglichkeit zur Stadtbesichtigung und einem Mittagstisch. Abfahrt um 8.15 Uhr (8 Uhr Forum Nord). Anmeldungen werden nur persönlich in beiden Foren entgegengenommen; eine telefonische Anmeldung ist derzeit nicht möglich.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: am Mittwoch, 3. Juli, um 19 Uhr Ausblick und Ergebnisse beim Projekt „Gemeinsam auf der Höhe – Quartier 2020“ im Ökumenischen Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7; um 19.30 Uhr „Jahre des Wechsels – Jahre des Wandels“, Veranstaltung in Kooperation mit der Familienbildungsstätte; Anmeldung erforderlich, Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – Offener Spieletreff am Donnerstag, 4. und 11. Juli, von 14.30 Uhr an; von 19 Uhr an Männertreff mit Manfred Häberle. – Bildbericht zum Thema „Mit Zug und Schiff an der Küste Norwegens unterwegs“ am Mittwoch, 10. Juli, um 15 Uhr.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin wieder im September, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Ausflug: Beschreibung wie im „Forum Mitte“.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix’ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldung zu den Angeboten üblicherweise fünf Werktage vor Beginn.

Workshops für Kinder: Handschmeichler aus Speckstein formen (von acht Jahren an) am Montag, 29. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr, Lindenschule Hohenacker. – Graphic Novel – das können wir auch! Aus einer Idee wird ein Comic (von zehn Jahren an) am Montag, 29. Juli, bis Donnerstag, 1. August, von 9 Uhr bis 13 Uhr. – Stacheltiere in Radiertechnik fertigen (von acht Jahren an) am Dienstag, 30. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr, Lindenschule Hohenacker. – Alien- und -Cyborg-Abguss-Werkstatt (von zehn bis 14 Jahren) am Freitag, 2. August, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und am Montag, 5. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Indianerzelte bauen und bemalen (von acht Jahren an) am Samstag, 3. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Aktstudie in Betonguss“ – ein Torso von etwa 40 Zentimetern Höhe wird nach einem Modell gefertigt, in Gips abgeformt und mit Beton ausgegossen: am Donnerstag, 4. Juli, von 18 Uhr bis 21 Uhr; Freitag, 5. Juli, von 18 Uhr bis 21 Uhr; Samstag, 6. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Sonntag, 7. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Donnerstag, 11. Juli, von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Kunstvermittlung: Angebote zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „aufgeblüht und abgelichtet: „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 10. Juli, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nach dem Besuch der Ausstellung werden die Eindrücke im Café „disegno“ besprochen. Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Anmeldungen zum **Drum-Circle-Workshop** am Samstag, 13. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, sind bis 8. Juli unter E-Mail: angebot@msur.de möglich. Gebühr: 12 €. Vermittelt werden Techniken und Methoden zum Drum Circle, geeignet besonders für Musiklehrer, Therapeuten und Erzieher. – Ein offenes Angebot dazu gibt es am Sonntag, 14. Juli, um 14 Uhr am Seeplatz in der Talaue. – Über die Spendenplattform: www.gut-fuer-den-rems-murr-kreis.de der Kreissparkasse kann das Drum-Circle-Projekt unterstützt werden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Sunrise-Yoga“ in der Talaue am Samstag, 29. Juni, um 7.30 Uhr; Treff am Bürgerzentrum. – „Outdoor-Fitmix“ in der Talaue am Samstag, 29. Juni, um 9 Uhr; Treff an der Rundsporthalle, Beinsteiner Straße 160. – „Das liebe Geld“, die Finanzen im Griff am Samstag, 29. Juni, um 9 Uhr. – „Antara-Stretching“ am Samstag, 29. Juni, um 11 Uhr. – „Fitness-Marathon“ am Sonntag, 30. Juni, um 14 Uhr. – „Stein und Wein: geologische Weinwanderung mit Weinprobe“ am Sonntag, 30. Juni, von 14 Uhr bis 18.30 Uhr; Treff am Stihl-Parkplatz/Klinglestalstraße in Richtung Neustadt, vor Brücke rechts; Weinprobe im Öko-Weingut Schmalzried. – „Stiftungsgründung“ am Dienstag, 2. Juli, um 19 Uhr. – „Mit dem Smartphone unterwegs auf der Remstal Gartenschau 2019“ am Mittwoch, 3. Juli, um 14 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 4. Juli, um 15 Uhr. – „Was blüht denn da?“, botanische Wanderung am Donnerstag, 4. Juli, um 17 Uhr; Treff am Wanderparkplatz „Hanweiler Sattel“. – „Englisch A1“, Kurzkurs intensiv freitags von 5. Juli an um 19 Uhr, zweimal. – „Drums Alive“ am Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr. – „Pezziball-Special“ am Sonntag, 7. Juli, um 14 Uhr. – „Schwaben-Krimis“: der Krimiautor Klaus Wanninger liest aus Anlass der Remstal Gartenschau am Mittwoch, 10. Juli, um 18.30 Uhr in der Kunstlichtung der Talaue.

TUDU-Sommeratelier

Das TUDU-Sommeratelier von 26. Juli bis 5. August hält insgesamt 13 Workshops aus den Bereichen Philosophie, Kreativität, Musik und Tanz bereit. Es ist ein Projekt initiiert von der Volkshochschule Unteres Remstal, Musikschule Unteres Remstal und der Kunstschule Unteres Remstal. Neue Angebote tragen beispielsweise den Titel „Wir schreiben uns das Leben schön“ oder „Philosophiecafé“. Informationen zu den Kursen sind im Internet unter www.vhs-unteres-remstal.de oder www.kunstschule-rems.de verfügbar, Broschüren dazu liegen in zahlreichen Stellen aus; Anmeldung nur telefonisch unter 07151 95880-0.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: BIG-Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, Tee und Informationen donnerstags am 27. Juni, am 4., 11., 18. und 25 Juli. Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 1., 8., 15. und 22 Juli. Strickeria mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: am 3. und 17. Juli. BIG-Treffen montags um 20 Uhr: am 22. Juli. Spielend ins Alter – Karten- und Brettspiele für Erwachsene mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: am 24. Juli.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags
- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags
- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG-Danziger Platz 13.

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Wandertreff am Mittwoch, 10. Juli: Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur oder kurz vorher in der Presse.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!
- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre; „Grillen und chillen“ an der Beachbar am 3. Juli; „Tischtennis“ am 10. Juli. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 28. Juni wird gemeinsam gebacken; am 12. Juli gekocht. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; nicht am 28. Juni. – Keine Angebote beim Mädchentreff und im Jugendcafé am 5. Juli, denn es ist der „Band Contest 2019“.

Sonntag: am 7. Juli „Villa Café“ von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt unter Tel. 5001-2725, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

Beinsteiner Halle oder Spielplatz „Henneneschd“: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Aus Alt mach Neu“ am 4. und 18. Juli.

Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Aus Alt mach Neu“ am 1. Juli.

Comeniusschule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 3. und 8. Juli.

Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 2. und 16. Juli.

„Kunterbunte Kiste“

Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 10. Juli.

Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus alt mach Neu“ am 9. Juli.

Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz vor der Feuerwehr: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Kneten, matschen, modellieren“ am 27. Juni. „Aus Alt mach Neu“ am 11. Juli.

Kernstadt, Marienheim, Am Kätzenbach: montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 8. Juli.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: „Jahre des Wechsels – Jahre des Wandels“ am Mittwoch, 3. Juli, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Forum Nord, Salierstraße 2. – Feines mit Beeren am Donnerstag, 4. Juli, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – Werksführung Porsche Zuffenhausen für Erwachsene und Kinder von zwölf Jahren an am Freitag, 5. Juli, von 13.15 Uhr bis 15.15 Uhr, Porsche, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen, Porscheplatz. – Das Farblabor für Kinder von sieben bis elf Jahre am Freitag, 5. Juli, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – Dinosaurierforscher – Schrecklichen Echsen auf der Spur für Kinder von sieben bis elf Jahre am Freitag, 5. Juli, von 16.15 Uhr bis 18.15 Uhr. – Kneipentour – Stuttgarts ungewöhnlichste Lokale entdecken am Freitag, 5. Juli, von 20 Uhr bis 24 Uhr; Treffpunkt: vor dem Café Nast (beim Charlottenplatz), Stuttgart, Esslinger Straße 40. – Wir drehen einen Krimi für Kinder von neun bis 13 Jahre am Samstag, 6. Juli, von 9 Uhr bis 13 Uhr inkl. Internetdownload 53 Euro. – MammaCare-Kurs zur Brustselbstuntersuchung am Montag, 8. Juli, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. – Genuss aus der Pfanne – schnell und vielseitig am Donnerstag, 11. Juli, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Strickcafé“ am Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr; für Einsteigerinnen steht Material zur Verfügung. – „MammaCare“, Brust-Selbstuntersuchung am Montag, 8. Juli, um 18.30 Uhr; Anmeldung in der fbs unter Tel. 98224-8920. – „FraZ am Dienstag“: am 9. Juli um 19 Uhr Treff im Schwanen-Biergarten (bei schlechtem Wetter im FraZ). – „Skat spielen“ für Einsteigerinnen und Geübte am Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr. – Am Sonntag, 30. Juni, sind die Mitarbeiterinnen von 11 Uhr bis 17 Uhr mit einem Informationsstand zum Beruf Tagesmutter/Tagesvater auf dem Altstadtfest, Bereich Erleninsel, präsent; für die Kinder dreht sich das Glücksrad.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414. Von April bis Oktober sind die Aktiven am ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent (nahe Schuhgeschäft „Tamaris“).

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 27.6.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Die Axt im Haus erspart den Zimmermann" – Heiteres und Besinnliches aus Friedrich Schillers Werken, vorgetragen von Pfarrer Dieter Koch, 14 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Hallenbad: Treffpunkt des Frauenkreises Holzweg um 14 Uhr zur „Unverdrossenen Bienenschar" mit Iris Förster. – Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: „Radeln für den Kirchturm", Start um 17.45 Uhr; Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 28.6.

Württembergischer Christusbund. Die Jugend ist auf dem Altstadtfest in der „Oase" auf der Erleninsel aktiv; Tag zwei: 29. Juni.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 29.6.

Württembergischer Christusbund. Die Jugend ist auf dem Altstadtfest in der „Oase" auf der Erleninsel aktiv.
K20 WN Spagat. Die Aktiven sind von 11 Uhr bis 15 Uhr beim Altstadtfest dabei und bieten Getränke, Salzkuchen, Butterbrezeln sowie „Zeit zum Schwätzen" in ihren Räumen und vor dem Gebäude Kurze Straße 20 an.
Trachtenverein Almrausch. Anmeldungen für den Ausflug nach Fürnheim bei Wassertrüdingen mit Bierprobe und Weißwurstfrühstück, dem Besuch des Brombachsees mit einer Trimaran-Fahrt und einer Einkehr in Schwäbisch Hall auf der Rückfahrt sind noch möglich. Preis pro Person inklusive Busfahrt, Bierprobe, Weißwurstfrühstück und Schifffahrt beträgt 49 Euro. Aus Datenschutzgründen muss sich jeder selbst bei Schumm & Betz Touristik unter Tel. 07151 47375 anmelden.
Gesangverein Eintracht Bittenfeld. „Schau auf die Welt", Musik um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der Katholischen Kirche St. Martin in Bittenfeld mit den Chören der Eintracht und Andrej Lebedev an der Gitarre. Eintritt frei, Spenden willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: zum Altstadfest wird zu einem festlichen Konzert mit Werken für Blechbläserensembles und Orgel eingeladen; um 17 Uhr erklingen Werke von Bach, Scarlatti und anderen. In verschiedenen Trompetenbesetzungen und begleitet von einem Streichquartett und Orgel präsentieren sich die Schüler und ihr Trompetenlehrer Karl Nemeczek, an der Orgel ist Kirchenmusikdirektor Rößler. Eintrittfrei.

So, 30.6.

Bezirksimker. Blühflächen-Führung durch die Talaue; Treff um 13 Uhr am Alvarium, dem Bieneninformations-Haus. Anmeldung unter Tel. 0179 6888341.
Württembergischer Christusbund. Gottesdienst um 11 Uhr auf dem Postplatz in der Innenstadt.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderangebote am „Schwarzen Grat" bei Isny im Allgäu; zur Auswahl steht eine Wanderung von etwa zwei Stunden Dauer und eine von etwa dreieinhalb Stunden Dauer. Abfahrt um 7.30 Uhr mit dem Bus am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung bis Mittwoch, 26. Juni, in „Bégué's Bistro", Bahnhofstraße 14. Gebühr Nichtmitglieder 22 €.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – „Klingende Michaelskirche" von 16 Uhr bis 18 Uhr: ein Ort des Klanges inmitten des Trubels beim Altstadtfest; jeder kann kommen und gehen, wie er möchte.

Mo, 1.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Öffentliche Sitzung des Parochieausschusses der Michaelskirche um 19.30 Uhr.

Di, 2.7.

Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Tausch zusammen.
K20 WN Spagat. Forum, monatliche Programmbesprechung um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20.
Schwäbischer Albverein, Ortstruppe Waiblingen. Dreieinhalbstündige Wanderung von Sechselberg zum Mundartfest auf dem Eschelhof am Sonntag, 7. Juli; Anmeldung bei Bégué's Bistro, Bahnhofstraße, bis 18 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis ältere Generation um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag mit Diakonin Hanna Fischer um 14.03 Uhr. Haus der Begegnung Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 3.7.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Für die Seniorenwanderung über die Erleninsel vom Bürgerzentrum zum „Haus der Stadtgeschichte" ist Abfahrt um 14.05 Uhr mit dem Linienbus ab Rathaus Beinstein. Einkehr in den Biergarten geplant; Rückfahrt ebenfalls mit dem Bus. Anmeldung unter Tel. 35724.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses der Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr.

Do, 4.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 1 Uhr.

Fr, 5.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Sommertafel mit „Lydias Fest" bei der Frauenliturgie um 18.30 Uhr.

Sa, 6.7.

Bürgeraktion Korber Höhe. Gemeinsam mit dem Jugendfarm-Verein und der Initiativgruppe „Urbane Gärten" wird von 17 Uhr an auf dem Finkenberg, Korber Höhe, eine Hocketse angeboten; für Getränke und Brezeln ist gesorgt, Grillgut ist mitzubringen. Mehr unter www.bakh.de.

So, 7.7.

Naturschutzbund. Vogelkundliche Frühwanderung mit Timm Seebaß. Treff um 6 Uhr an der Kelter in Stetten; Dauer etwa zwei Stunden. Das Angebot ist gebührenfrei.
Schwäbischer Albverein, Ortstruppe Waiblingen. Dreieinhalbstündige Wanderung von Sechselberg zum Mundartfest auf dem Eschelhof; Treffpunkt um 9.40 Uhr am Kiosk beim Bahnhof Waiblingen; Anmeldung bei Bégué's Bistro, Bahnhofstraße, bis Dienstag, 2. Juli, 18 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Chorkonzert zur Remstal Gartenschau 2019 von 19 Uhr an mit „Flower Songs" der Singakademie Stuttgart; a-capella-Programm mit Chormusik von Britten, Rudin, Esenwalds und anderen; Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Do, 11.7.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss, Raum „Treff".
Jahrgang 1939. Der Jahrgang isst um 12 Uhr in den „Remsstuben" des Bürgerzentrum.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro", Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische", Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltungen – kostenlos veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Feste feiern im Freibad

Ein buntes Unterhaltungsprogramm für Familien bieten die Stadtwerke Waiblingen am Sonntag, 30. Juni 2019, im Freibad Waiblingen an. Von 11 Uhr bis 18 Uhr steht beim diesjährigen Sommerfest wieder der Spaß für die ganze Familie im Vordergrund. Actionreiche Disziplinen im Wasser und an Land fordern zum Mitmachen auf. Gefragt sind Kreativität, Geschicklichkeit und Teamgeist. Ob es darum geht, den Aqua-Track-Hindernislauf mit einem abschließenden Hochsprung ins kühle Nass zu absolvieren oder auf der Liegewiese die Bicycle-Challenge auf den verrückten Offroad-Funracern zu meistern – jede Menge Spaß ist garantiert. Sicherlich einmalig ist der Kanu-Parcours. Dabei müssen die Badegäste auf den extra für das Sommerhighlight entwickelten Schwimmtieren und nur mit Hilfe von Paddeln und eigener Muskelkraft einen auf dem Wasser aufgebauten Parcours bezwingen. Auch das Softspeer-Werfen auf die riesige Zielscheibe sowie der Sommer-Biathlon, bei dem die großen und kleinen Badegäste, mit Schwimmflossen und Wasserspritzen ausgestattet, auf originale Biathlon-Klappscheiben schießen müssen, stehen für Volltreffer. Außerdem sorgen Puppentheater und Mit-Mach Zaubershow für beste Unterhaltung. Das Programm wird von Animateuren der „ZEPHYRUS Events" aus Oerlinghausen und der Villinger Puppenbühne in Szene gesetzt. Es gelten die üblichen Eintrittspreise

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Montag, 1. Juli 2019, findet um 18 Uhr im Großen Saal des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.
TAGESORDNUNG
1. Wahl des neuen Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal
3. Flächennutzungsplan Unteres Remstal, 14. Änderung Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und frühzeitige Beteiligung – hier:
   - Nordhalde (Beutelsbach)
   - Metzgeräcker Süd (Endersbach)
4. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden
4.1 Stadt Fellbach, Bebauungsplan „Mittlerer Weg" (Kienbachstraße)
5. Verschiedenes

Am Montag, 1. Juli 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrats
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats
6. Wahl des ehrenamtlichen Stellvertreters des Ortsvorstehers
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung des Ortsvorstehers
8. Sonstiges

Am Dienstag, 2. Juli 2019, findet um 19 Uhr eine öffentliche Sitzung des Integrationsrats im „Kleinen Kasten", Kurze Straße 31, statt.
TAGESORDUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls vom 7. Mai 2019
3. Aktueller Stand Infobroschüre, Vorstellung verschiedener graphischer Vorschläge
4. Planung Familiensporttag
5. Planungsstand Internationales Fest
6. Wahl kooptierte Mitglieder
7. Verschiedenes

Am Mittwoch, 3. Juli 2019, findet um 18 Uhr im „Kleinen Kasten", Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen- und Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. März 2019
3. Veranstaltungen 2019
   - Waiblinger Hütte auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt
   - Ehrenamtskino
   - Brezelvesper
4. „Wertschätzung des Ehrenamts"
5. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien
6. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
7. Verschiedenes

Am Mittwoch, 3. Juli 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Ehrung von Mitgliedern des Ortschaftsrats und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrats
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats
6. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung des Ortsvorstehers
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung des Ortsvorstehers
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten", Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats Waiblingen statt.
TAGESORDNUNG
1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 3. April 2019
3. Einteilung der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Organisation des Waldausflugs am 3. September 2019
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsrätinnen und -räte
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats Bittenfeld
6. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung der Ortsvorsteherin
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung der Ortsvorsteherin
8. Ausbau der Römerstraße/Am Horgenbach – Bau- und Vergabebeschluss
9. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrats
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats
6. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung des Ortsvorstehers
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung der Ortsvorsteherin
8. Umgestaltung Neckarstraße, 3. Bauabschnitt – Herstellung einer Zufahrt zur Gärtnerei Schmelzer – Vorstellung der Planung
9. Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach, 3. Bauabschnitt zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und der Ortsdurchfahrts-Grenze in Richtung Waiblingen – Vergabebeschluss
10. Umgestaltung Spielplatz Ossweiler Weg – Kenntnisnahme der Planung
11. Verschiedenes
12. Anfragen

Am Freitag, 5. Juli 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats
6. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung der Ortsvorsteherin
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung der Ortsvorsteherin
8. Gemeindehalle Neustadt, Brandschutz – technische Sanierung – Vergabe Türen mit Kraftabbau
9. Sporthalle Neustadt – Sanierung Sanitärtechnik – Vergabebeschluss
10. Sanierungsmaßnahmen Friedensschule Neustadt – Fachklassenräume Sanitärarbeiten – Vergabebeschluss
11. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt" – Einleitung und Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen
12. Bausachen
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Grundsteuerzahlung: bitte daran denken

Am 1. Juli 2019 wird zur Zahlung fällig:
- Grundsteuer 2019 – Jahreszahlung

Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.
Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in den Jahren 2017 und 2018 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden:
- Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE09 6025 0010 0000 2016 58
- Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 12. Juni 2019
Abteilung Steuern und Abgaben